

FLIESS AKTUELL

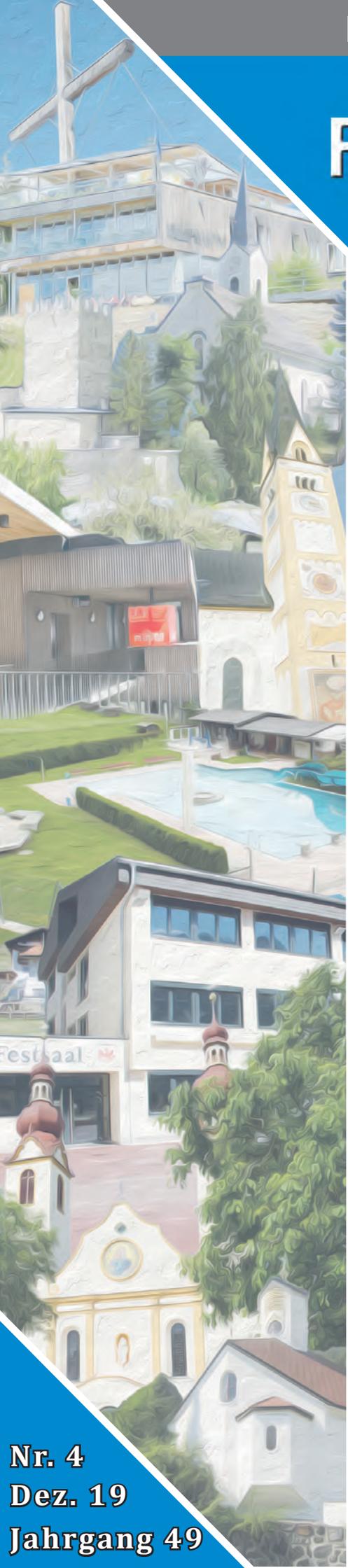


Foto: Wackernell H.



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Pfarre Fließ	Seite	4
Fließerlei	Seite	10
Jungbürgerfeier	Seite	11
Alpbericht	Seite	12 - 13
Osteuropahilfe	Seite	18
Naturpark	Seite	32 - 33



Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Fließerinnen und Fließer, liebe Freunde von Fließ aktuell!

Die Katastrophen in Osttirol und Kärnten zeigen uns, wie abhängig und machtlos wir gegen Naturgewalten sind. Innerhalb weniger Stunden gab es Niederschläge von 600 mm. Die Jahresniederschlagsmenge bei uns ist zum Vergleich ca. 700 mm. Ich glaube, wir könnten uns vorstellen, welche Probleme wir mit dieser Niederschlagsmenge innerhalb von nur 2 Tagen hätten. Wir blieben wieder verschont. Einige Erdbeben an den bekannten Stellen (Erlweg - Via Claudia) werden unsere Arbeiterpartie im Frühjahr wieder beschäftigen. Diese Verbindung musste gesperrt werden.

Winterdienst

Unseren Winterdienst haben wir durch den Abgang eines Mitarbeiters, aber auch aus arbeitsrechtlichen und maschinentechnischen Gründen verändert. Ich bitte um Verständnis, dass wir in Zukunft jene Einsätze verrechnen müssen, welche durch das Einbringen von Schnee aus Privatflächen auf der Straße anfallen. Überhaupt kein Verständnis haben wir, wenn diese Ablagerungen, nachdem der Schneepflug vorbei ist, getätigt werden. Dies ist außerdem mehr als unfair gegenüber jenen, die dann durch diese Schneehaufen fahren müssen. Erinnern darf ich auch an die Verpflichtung der Anrainer an der Straße, dass der Gehsteig von diesen gereinigt werden müsste. Herzlichen Dank an diejenigen, welche kein Problem mit der Ablagerung von Schnee auf ihrem Privatgrund haben.

Derzeit laufende Projekte der Gemeinde

Das Fraktionsgebäude mit dem Feuerwehrhaus in Piller konnte im September fertiggestellt werden. Das ca. 1,2 Mio Euro teure Projekt konnte zu den vorgesehenen Kosten gebaut werden. Gleichzeitig wurde der Gehsteig vom Pavillon bis zur Einfahrt nach Oberpiller errichtet.

Lichtwellenleiter

Für den Ausbau der Lichtwellenleiter in der Fraktion Eichholz wurden mehr als 500.000 Euro investiert. Sollten die noch fehlenden Einbauteile rechtzeitig geliefert werden, dann ist auch dieser Ortsteil mit dem schnellsten Internetzugang ausgestattet. Ähnliche Aufwendungen sind im nächsten Jahr für Hochgallmigg vorgesehen.

Sportzentrum

Trotz Verzögerung durch die vorgeschriebenen Grabungsarbeiten beim Sportzentrum konnten wesentliche Teile der Anlage im Rohbau fertiggestellt werden. Einen herzlichen Dank an unsere Arbeiterpartie unter Jäger Dietmar. Gratulation und Dank den Mitgliedern des FC-Fließ, TC Fließ, Schafzuchtvereines Fließ, Schiklubs Niedergallmigg und des Motorradklubs Fließ für die von Kathrein Wolfgang, Kogler Dietmar und Reinstadler Harald koordinierten freiwilligen Arbeits-

dienste bei der neuen Anlage. Wir haben ca. 1.400.000 Euro investiert.

HAHO Gebäude in Nesselgarten

Nicht geplant war der Ankauf des HAHO Gebäudes in Nesselgarten. Bisher war uns der Verkaufspreis zu hoch. Nachdem die Nachfrage nach Mietflächen in Nesselgarten sehr groß war, entschieden wir uns für den Ausbau des Erdgeschosses. 12 Mieter teilen sich die ca. 1600 m² Hallenflächen. Damit die Baugeräte der Gemeinde im Winter unter Dach sind, haben wir im angekauften Gebäude eine größere Lagerfläche genutzt. Für den Ankauf und den Umbau haben wir ca. 1.200.000 Euro ausgegeben.

Siedlungsgebiete

Für die Erschließung unserer Siedlungsgebiete (Schloss neu, Niedergallmigg, Barbaragasse,..) wurden neue Straßen, Kanäle und Wasserleitungen verlegt. Im nächsten Jahr gibt es ähnliche Vorhaben in Piller und Hochgallmigg.

Wohnanlage der NHT

Mit dem Bau der Wohnanlage der NHT wurde im November begonnen. Im Frühjahr werden die Rohbauarbeiten ausgeführt. Mit der Fertigstellung rechnen wir im Frühjahr 2021. Dieses Bauvorhaben wird wieder als Mietobjekt mit Kaufoption ausgeführt. Der Mieter entscheidet nach 10 Jahren, ob er die Wohnung zu den vom Land vorgegebenen Preisen kaufen möchte. Für diese 15 Wohnungen gibt es bereits viele Bewerber. Die Vergabe erfolgt nach den vom Land vorgegebenen Richtlinien durch den Gemeindevorstand.

Straßenbaustellen

Im nächsten Jahr gibt es einige Straßenbaustellen durch das Land. Auf der L17 Pillerstraße und auf der L76 oberhalb der Fließerau wird das Steinschlagnetz erweitert, im Zoll erfolgt der Ausbau der beiden Kehren und zwischen der Fließerau und Landeck wird mit dem Bau der Schlossgalerie begonnen.

Gesundheitssystem

Für unser Gesundheitssystem werden wir im nächsten Jahr wieder weit mehr als 500.000 Euro beisteuern müssen. Neben dem Notarztsystem, dem Rettungsverband, den Investitionen für den Krankenhausbau (nochmals Mehrkosten von 14,5 Mio), dem Ankauf eines neuen MRT und dem Beitrag für den Abgang beim KH Zams sind auch die Kosten für den Sozialsprengel und für die Pflegeheime stark angestiegen.

Forst

Seit die Preise für Rundholz stark eingebrochen sind, widmen wir uns in unserem Wald verstärkt der Aufforstung und Durchforstung. Die im Waldwirtschaftsplan vorgesehene Holzernte werden wir, wie auch im letzten Jahr, nicht erfüllen. Vielleicht lohnt sich das Warten.

Präparierung der Loipe am Gachenblick

Der LL Klub hat sich aus der Präparierung der Loipe am Gachenblick zurückgezogen. In Zukunft werden sich die TVBs (Tirol West, Tiroler Oberland und Pitztal) um die Loipen kümmern. In diesem Winter organisiert der TVB Pitztal die Präparierung in Piller und am Gachenblick.

Hundehaltung

Hinweisen möchte ich auf das mit Jänner in Kraft tretende Gesetz über die Haltung von Hunden (Leinen- und Beißkorbpflicht, Ausbildungspflicht...)

Leider wird von einigen Hundehaltern das Verbot des Betretens von Spielplätzen missachtet. Immer wieder gibt es Beschwerden von Eltern und Kindern durch abgelagerten Hundekot. Die Beschwerden können bei uns mit Namen des Hundehalters, Ort und Urzeit mitgeteilt werden. Wir leiten das dann an die BH Landeck weiter.

Schlachthof im Zoll

Seit einigen Monaten gibt es einen Koordinator (Bernhard Pircher) in der Landwirtschaftskammer Landeck, der sich um die Verarbeitung und Vermarktung von Fleisch im Bezirk Landeck kümmert. Es sieht so aus, als ob wir den Schlachthof im Zoll gemeinsam mit den Gemeinden, Agrargemeinschaften und Tourismusbetrieben erneuern und erweitern können. Derzeit werden Finanzierungsgespräche mit dem Land und den Gemeinden geführt. Mit einem Ergebnis ist im Frühjahr 2020 zu rechnen.

Almwirtschaft

Die Almwirtschaft war heuer wieder sehr erfolgreich. Bei der Käsiade in Galtür wurden der Almkäse von Gogles und Zanders mit einer goldenen Sennerharfe ausgezeichnet. Wir gratulieren zu diesem Erfolg. Bei allen Almverantwortlichen und Mitarbeitern möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Herzlichen Dank an den Gemeinderat von Fließ, an unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt, Bauhof, Klärwerk, Kindergärten, Kinderkrippe, Hort, Forstwirtschaft und in den Schulen.

Ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest, verbunden mit dem Dank der guten Zusammenarbeit wünscht euch

*euer Bürgermeister
Hans-Peter Bock*

Berge verbinden

In Meano stand ein Wochenende im Oktober ganz im Zeichen der Berge. Unter dem Motto „Vivere la montagna oggi“ – Die Berge heute. Emotionen, Leidenschaft, Opfer und Klimawandel“ organisierte der Kulturverein Meano einen imposanten Abend im Theater und ließ es sich nicht nehmen, auch eine Delegation aus der Partnergemeinde Fließ einzuladen.

Unter den Hauptakteuren des Abends fand sich unter anderem ein bekannter Tiroler – Sepp Mallaun aus Strengen, Skiführer und Sportfotograf - ein Kurzfilm seiner Bilder „The Magic of Snow“ war Teil des Programms. Neben einem Interview mit Sepp, das Waltraud Unterkircher-Schranz übersetzte, wurden zwei weitere beeindruckende Filme zum Thema Leben in den Bergen gezeigt. Eine kurze Podiumsdiskussion mit Experten aus Lavis rundete die Veranstaltung ab. Im Anschluss waren wir eingeladen, den Abend bei leckerem Essen und dem einen oder anderen Glas Wein mit unseren „Amici di Fließ“ ausklingen zu lassen.

Am Sonntagvormittag gab es einen Austausch zwischen dem Ecomuseo Argentario und dem Naturpark Kaunergrat. Dabei durften wir die „L’Orrido Di Ponte Alto“ bewundern, eine spektakuläre Schlucht, die der turbulente Wildbach Fersina im Laufe von Jahrtausenden in den Fels gegraben hat. Wer unsere Freunde in Meano kennt, weiß, dass Gastfreundschaft bei ihnen sehr großgeschrieben wird: Zum Abschluss des Wochenendes verwöhnten sie uns mit kulinarischen Schmankerln und Lambrusco.

Fazit: Auch wenn die Via Claudia Augusta „Schuld“ an unserer langjährigen Partnerschaft ist, können wir spätestens nach diesem Wochenende sagen, dass uns auch die Berge verbinden!

Auf diesem Wege noch einmal herzliche Gratulation an den Kulturverein Meano und die „Amici di Fließ“ für die gelungene Veranstaltung und ein herzliches Vergelt's Gott für die beeindruckenden zwei Tage in Meano!

Celina File – Rosi Reinstadler – Bgm. Bock Hans-Peter





Pfarrre Fliess

Liebe Fließerinnen und Fließer,



in ein paar Tagen feiern wir Weihnachten. Die Kinder können es kaum noch erwarten, bis es soweit ist. So mancher Erwachsener hingegen ist froh, wenn Weihnachten wieder vorüber ist. Eine befreundete Familie hat kürzlich gesagt: „Da sind wir dann mal weg. Wir fliegen am 23. Dezember nach Mallorca.“ Ein Grund dafür, dass Weihnachten manchen zu viel wird, liegt vermutlich in dem Drumherum, das gemacht wird. Man muss viel besorgen, kaufen, haben und richten, damit es Weihnachten wird. So redet es uns zumindest die Werbung ein. Aber wann wird und ist es Weihnachten? Wenn der Christbaum jedes Jahr noch prächtiger geschmückt ist? Wenn die Geschenke unter dem Christbaum noch teurer und größer sind als vergangenes Jahr? Wenn das Menü an den Festtagen noch delikater und reichhaltiger ist als letztes Weihnachten? Vieles hat sich im Laufe der Jahre um das Weihnachtsfest an Gewohnheiten und Bräuchen gebildet. Das ist auch gut so. Aber es betrifft meist nur das Äußerliche. Damit es im Inneren, in unserem Herzen, Weihnachten wird, müssen wir das zulassen, was der deutsche Mystiker Angelus Silesius einmal geschrieben hat: „Und wäre Christ, der Herr, auch tausendmal zu Betlehem geboren – wär' er es nicht in dir, so wärst du tausendmal verlorn.“



Noch besinnliche verbleibende Adventstage und ein gesegnetes Weihnachtsfest

wünscht euch euer Pfarrer

Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit

Bußgottesdienste

Mittwoch	18.12.	19:30 Uhr	Urgen
Donnerstag	19.12.	19:30 Uhr	Maaßkirche
Freitag	20.12.	19:30 Uhr	Hochgallmigg
Samstag	21.12.	19:00 Uhr	Niedergallmigg

Goldenes Rorate

Sonntag	22.12.	19:30 Uhr	Maaßkirche
---------	--------	-----------	------------

Heiliger Abend, 24. 12.

Kinderweihnacht mit Eucharistiefeier	16:30 Uhr	Barbarakirche
Kinderweihnacht mit Eucharistiefeier	17:00 Uhr	Urgen
Christmette musik. gestaltet vom „Männerchor Hochgallmigg“	22:00 Uhr	Hochgallmigg
Christmette musik. gestaltet vom „Chor Fliess“	23:30 Uhr	Barbarakirche

Christtag, 25.12.

Eucharistiefeier	09:00 Uhr	Barbarakirche
Eucharistiefeier	10:30 Uhr	Hochgallmigg
Eucharistiefeier	10:30 Uhr	Urgen

Fest des Hl. Stephanus, 26.12.

Eucharistiefeier	09:00 Uhr	Barbarakirche
Eucharistiefeier	10:30 Uhr	Hochgallmigg
Eucharistiefeier	19:30 Uhr	Niedergallmigg

Silvester, 31.12.

Gottesdienst zum Jahresabschluss	19:30 Uhr	Barbarakirche
----------------------------------	-----------	---------------

Dreikönig, 06.01.

Eucharistiefeier mit Sendung der Sternsinger anschl. Sternsingen in Fliess	09:00 Uhr	Barbarakirche
Eucharistiefeier	10:30 Uhr	Hochgallmigg
Eucharistiefeier	10:30 Uhr	Urgen



Kaplanei Piller



Nachtwallfahrten 2019

Bei den monatlichen Wallfahrten erzählen ausländische Priester vom Leben der Christen in ihren Ländern.

Am 30. Mai, dem Todestag des seligen Pfr. Otto Neururer, hatte die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes der Piller Kirchenchor inne. Er umrahmte die Hl. Messe mit lateinischen Liedern und dem „Otto Neururer Lied“.

Zelebranten der Hl. Messe waren: Pfarrer Otto Gleinser, Pfarrer Saji aus Arzl und sein Bischof Joseph Arumachathun aus Indien, Pater Peter vom Kloster Marienberg, Dekan Stefan Heinz aus Mals und Pfarrer Kleinhans.

Bischof Joseph Arumachathun berichtete, dass das Christentum in Indien, nach dem Hinduismus und dem Isalm, die drittgrößte Religion sei. In Indien leben etwa 30 Millionen Christen.

Der Bischof aus Indien nahm heuer auch die Firmung in Wenns vor.

Wallfahrt am 30. Juni 2019, am Herz-Jesu-Sonntag

Den Wallfahrtsgottesdienst feierten Pfarrer Otto Gleinser und Pfarrer Sylvester Nitunga aus Tanzania, der in Wenns oft aushilft. In Innsbruck hat er sein Studium in Kirchenrecht 2015 abgeschlossen und ist dann wieder in seine Heimat zurückgekehrt. Die musikalische Gestaltung übernahm der Jugendchor aus Wenns unter der Leitung von Michaela Plattner.

„Der Kilimandscharo steht in Tansania, der erste Mensch (Urmensch) kommt aus Tansania, der erste Kardinal Afrikas stammt aus Tansania“, dies sei erwähnenswert, berichtete Pfarrer Sylvester bei der Vorstellung seines Landes.

In Tansania gibt es 35 Diözesen, davon sind 7 Erzdiozesen. In Afrika erhalten die Priester keinen Gehalt und keine Pension. Ihren Lebensunterhalt müssen sie mit den Einnahmen aus den Kollekten sowie aus den Messintentionen bestreiten.

Wallfahrt am 30. Juli 2019,

mit Pfarrer Otto Gleinser und Pfarrer Augustin Kouanvhi aus Togo, Leiter des Seelsorgeraumes Oberes Stanzertal. Er ist seit 11 Jahren Priester in den Pfarreien: St. Anton, St. Jakob, Pettneu, Schnann, Flirsch und der Kaplanei St. Christoph. Am 1. September trat er in Neustift seine neue Stelle als Priester an. Vor dem Altar hatte Pfarrer Augustin einen beleuchteten Globus aufgestellt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Piller umrahmt.

Pfarrer Gleinser übernahm für Pfarrer Augustin die Patenschaft während seines Doktorats-Studiums, wie auch bei vielen anderen Priestern.

Togo ist ein kleines Land mit vielen Bodenschätzen. Die Kirche ist arm, die Gottesdienste sind sehr lebendig. Es wird gesungen, getrommelt, getanzt. Die Bewohner holen sich bei den Gottesdiensten die Kraft, um ihren harten Alltag zu bewältigen.

Wallfahrt am 30. August 2019,

gleichzeitig Landesnachtwallfahrt der Jungbauernschaft Landjugend.

Zelebranten waren Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser und Pater Benedikt OCist aus Vietnam - Zisterzienserpater im Stift Stams. Die Priester in seinem Land bekommen keinen Gehalt und sind auf Spenden angewiesen. Seine katholischen Eltern sind in seiner frühen Kindheit gestorben. Seine Erstkommunion war in Saigon. Pfarrer Gleinser begrüßte alle Jungbauern und Wallfahrer. Er sprach von großen menschlichen Werten, die so ein Zusammentreffen hat. Musikalisch würdig umrahmt wurde die Hl. Messe vom Laurentius-Chor aus Tözens. Mitglieder der Jungbauern aus Piller trugen die Lesung und die Fürbitten vor.

Wallfahrt am 30. September,

mit Priester Johannes Xu Feiyan aus China und Pfarrer Otto Gleinser.

Musikalisch gestaltet wurde die Eucharistiefeier vom Pitztalchor.

Pfarrer Johannes lebt seit 7 Jahren in Innsbruck. Viele ausländische Priester kommen, so wie er, zum Doktorats-Studium nach Innsbruck. Danach kehren die Priester meist wieder in ihre Heimat zurück. Er erzählte, mit welcher Begeisterung die Christen in China bei der Heiligen Messe dabei sind, Gottesdienste mit bis zu 1000 Menschen sind keine Seltenheit. Bekannte Missionare in seiner Heimat waren Luis Kleinhans und Pfarrer Freinademetz aus Südtirol, dieser wurde auch in China begraben und heiliggesprochen.

Pfarrer Otto Gleinser lud die Gottesdienstbesucher ein, auch im nächsten Jahr wieder zu den Wallfahrten zu kommen. 2020 jährt sich der Todestag von Pfr. Otto Neururer zum 80. Mal.

PGR Obmann-Stellvertreter Albert Schnegg lud die Wallfahrer ein, den sehenswerten Film über Otto Neururer: „Hoffnungsvolle Finsternis“ im Kino anzusehen.

Nacht der 1000 Lichter

Bei der Nacht der tausend Lichter am 31. Oktober erstrahlten in vielen Pfarren un-

zählige Lichter, so auch in der Kaplanei Piller.

Am Abend vor Allerheiligen waren die Besucher eingeladen, den Weg zur Kirche und den Kirchenraum einmal ganz anders



wahrzunehmen. „Maria“ wurde in den einzelnen Stationen von den Pfarreien Arzl, Wenns, Wald, Leins, Piller und der Hospitzgruppe Pitztal in vielfältiger Weise dargestellt.

Den Gottesdienst zelebrierten Pfarrer Otto Gleinser und Pfarrer Saji aus Arzl.

Mit Marienliedern wurde die Heilige Messe würdig umrahmt und in den Fürbitten wurde Maria als Fürsprecherin angerufen. Pfarrer Otto wies darauf hin: „Jesus ist unser Licht in unserem Leben und Jesus hat zu uns gesagt: Ihr seid das Licht der Welt“.

In der Kirche stand vor dem Altar eine Muttergottesstatue mit ausgebreitetem Mantel.

Die Gottesdienstbesucher wurden eingeladen, eine Kerze unter den Schutzmantel der Muttergottes zu stellen in persönlichen Anliegen oder für verstorbene Angehörige. Alle, die so zahlreich gekommen waren, um sich auf Allerheiligen einzustimmen, wurden ins Vereinshaus zu einer Agape eingeladen. Dieser Einladung sind viele gefolgt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an:

alle Mitwirkenden und Gestalter
unsere vorbildlichen Ministranten
die vielen Besucher



Der Pfarrgemeinderat Piller

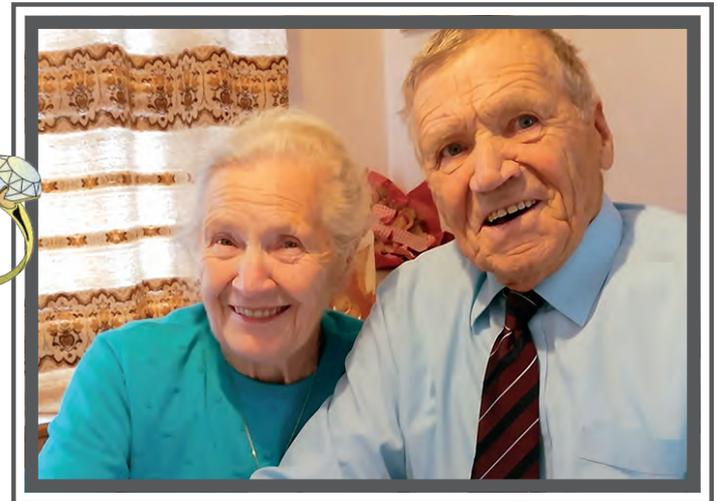
Diamantene Hochzeit

Am 26. Februar 2020
feiern die Eheleute

Cornelia und Josef Zartl

Eichholz

die Diamantene Hochzeit



Am 29. Februar 2020
feiern die Eheleute

Helena und Erich Jäger

Bannholz

die Diamantene Hochzeit

*Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch wunderschöne gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL

Julia Neururer

Haltungsturnen für Jung und Alt

Beginn: 07.01.2020

Dauer: 8 Abende

Kosten: € 30.--

Ort: Gymnastiksaal Schule Fließ

Trainerin: Juen Anna Maria



Erwachsenenschulen sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung (und im geringeren Maße auch für Kinder und Jugendliche) auf lokaler Ebene. Es gibt 98 dieser Einrichtungen in Tirol und sie sind Bestandteil des Tiroler Bildungsforums. Sie werden ehrenamtlich geführt, die ES Fließ seit Neuestem von Kerstin Heidler. Derzeit besteht das Angebot aus Yogakursen (jeweils 10 Einheiten) sowie zwei Veranstaltungen Ende November zum Thema „Dampfgaren“. Die ES Fließ ist bemüht, dieses Angebot zu erweitern. Die Veranstaltungs- und Kursprogramme orientieren sich an den Bedürfnissen vor Ort und können ein breites Spektrum umfassen. Denkbar sind zum Beispiel Kurse oder auch Einzelveranstaltungen in den Bereichen Sprache, Sport und Bewegung, Kulinarik, Kreatives und vieles mehr. Möglich sind auch besondere Angebote wie Kulturveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen oder Theaterbesuche. Die ES ist nicht gewinnorientiert, es fallen daher nur die Kosten für die Organisation der Veranstaltungen an (für die Dozenten, Eintritte, Raummieten etc.) und gegebenenfalls Materialkosten. Die Webpage, erwachsenenschule.at, für Fließ befindet sich derzeit in Überarbeitung. Künftig sieht man dort die aktuellen Programme und Anmeldungen werden direkt über die Webpage erfolgen können.

Um ein bunteres und vielfältigeres Programm erstellen zu können, sind Ideen und Anregungen herzlich willkommen, sowohl aus Teilnehmer- als auch aus Dozenten-Sicht. Deshalb – greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie eine E-Mail und beraten Sie, welche Themen Sie interessieren oder was Sie als

Referentin anbieten können.

Kontakt:

Erwachsenenschule Fließ
Kerstin Heidler
es-fluess@tsn.at
Tel. 0664/4168708



Ganz so weit wie unsere Yogalehrerin, Marie Theres, sind die Teilnehmer(innen) noch nicht!

Kerstin Heidler

familien^v

Zweigstelle Fließ

Der Katholische Familienverband Tirol

Einladung zur „Lichtmessfeier“ mit Kindersegnen!

Zum Fest „Darstellung des Herrn“, auch Mariä Lichtmess genannt, wollen wir alle Familien zum **Gottesdienst mit Kindersegnen** einladen. Die Familien, die in diesem Jahr ein Kind zur Taufe gebracht haben, wollen wir bei dieser Feier mit einer Kerze beschenken. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kuchen und Getränken im Widum ein.

Termin: **Samstag, 01. Februar**
um 15:00 Uhr in der Maaßkirche

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Einladung zum Kinderturnen!

Wir freuen uns, euch bekannt geben zu können, dass wir ab März **Kinderturnen** mit **Natalie Kirschner** bei uns in Fließ anbieten können! Es wird je fünf Einheiten geben und immer am Mittwochnachmittag stattfinden.

Termine: 04. März 2020
 11. März 2020
 18. März 2020
 25. März 2020
 01. April 2020

14:30- 15:30 Uhr für Kinder von 3 - 4 Jahren
 15:40- 16:40 Uhr für Kinder von 5 - 6 Jahren
 16:50- 17:50 Uhr für Kinder von 7 - 9 Jahren

Eine Einladung mit den genauen Informationen und der Anmeldung teilen wir im Februar in den Volksschulen und im Kindergarten aus.

Falls wir nicht ausreichend viele Plätze anbieten können, bitten wir um Verständnis, dass Mitgliedsfamilien den Vorrang haben.

Das Team des Familienverbandes wünscht euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2020!

Astrid Gebhart



Segnung Feuerwehr- und Vereinshaus in der Fraktion Piller

22.09.2019

In Piller wurde das Feuerwehr- und Vereinshaus am Sonntag, den 22. September, feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Da die alte Feuerwehrrhalle mit den Fraktionsräumlichkeiten den wachsenden Anforderungen nicht mehr gerecht wurde und zudem Baumängel auftraten, wurde ein Um- bzw. Zubau gestartet.

Bauzeit: April 2018 bis September 2019
 Baukosten: ca. 1,2 Mio. Euro
 Barrierefrei, öffentliche WC Anlage

Pfarrprovisor Dr. Saji segnete die neuen Räumlichkeiten im Beisein von Fraktionsvorsteher Neuner Edwin und Feuerwehrkommandant Flür Armin.

Der Feuerwehrkommandant Flür Armin bedankte sich in seiner Ansprache recht herzlich bei allen, die zur Verwirklichung des großzügigen Projektes beigetragen haben. In der umgebauten Halle findet das Löschfahrzeug LFB-A mit Allrad und Bergeausrüstung nun reichlich Platz. Der gemütlich eingerichtete Mannschaftsraum, die Florianistation, Umkleide mit Spinde, Schlauchwaschanlage, Atemschutzwerkstatt, Stiefelwaschplatz, Lager und WC komplettieren die neuen Räumlichkeiten der Florianijünger.

Bürgermeister Bock Hans Peter ermöglichte es auch, dass nun der Dorfbühne Piller unter Obmann Flür Andreas adäquate Räume zur Verfügung stehen.

Ebenso dürfen sich der Familienverband, die Jungbauern, die Ortsbäuerinnen, der Familienverband und die Turnerinnen über eigene Lagerräumlichkeiten freuen.

Die Bevölkerung von Piller möchte sich bei allen Geldgebern, insbesondere bei Bürgermeister Hans-Peter Bock und seinem Gemeinderat, die dieses zeitgemäße und großzügige Gebäude finanziell ermöglicht haben, recht herzlich bedanken.

Ein **großer Dank** gebührt auch den Vereinen von Piller für die freiwillig geleisteten Stunden und für die Ausrichtung der Eröffnungsfeier.

Fraktionsvorsteher
Neuner Edwin





Kulturausflug

„Passionsspiele Erl“



Unsere heurige Kulturfahrt führte uns ins Passionsspielhaus nach Erl. Mit einem voll besetzten Bus von Rietzler Reisen starteten wir am Sonntag, den 25. August, gut gelaunt und in freudiger Erwartung Richtung Erl. Die allseits bekannten Passionsspiele, die es bereits seit 400 Jahren gibt, wurden von Felix Mitterer neu inszeniert. Charakteristisch war eine ausgeprägte Szenengestaltung des Kreuzweges – ein aktueller und moderner Text – ein stimmungsreiches

Lichtdesign sowie eine eigens komponierte Passionsmusik, die vom Chor und Orchester live präsentiert wurde. Es war ein sehr spezielles Erlebnis. Besonderes Augenmerk legte Regisseur Markus Plattner auf die jüngsten Darsteller, um eben in diese jahrhundertealte Tradition hineinzuwachsen – „denn nur wer begeistert ist, kann begeistern“ – so Plattner. Dem kann ich nur beipflichten.

Möglichkeit, bei unserer Kulturfahrt dabei zu sein – wo die Reise hingehet, wissen wir noch nicht, wir werden uns aber bemühen, wieder eine ansprechende Kulturfahrt zu organisieren.

Ich bedanke mich bei allen, die daran teilgenommen haben, besonders auch bei meinen Kollegen – File Celina und Huter Wolfgang, die mit mir diese Kulturreise organisiert haben. DANKE an die Gemeinde Fließ, die uns den Bus und die

Es war ein sehr kurzweiliger und ein-



druckvoller Nachmittag, den wir kulinarisch beim Bucherwirt in Buch ausklingen haben lassen. Die Karten waren so schnell ausverkauft, dass es einigen nicht möglich war, mitzukommen – das war sehr schade, aber wir haben eben nur ein gewisses Kontingent erhalten und da heißt es, beim Anmelden „schnell“ zu sein. Nächstes Jahr habt ihr wieder die

Getränke im Bus spendiert habt und an Rietzler Reisen, die uns wieder wohlbehalten in Fließ abgeliefert haben.

Euer Kulturausschuss
Rosi mit Celina und Wolfgang



„Otto Neururer – Hoffnungsvolle Finsternis“ Emotionale Filmpremiere

Im randvoll besetzten, größten Kinosaal West-Österreichs, im Metropol Kino in Innsbruck, feierten am 4. Oktober an die 500 geladene Gäste die Welt-Uraufführung dieses Filmes. Mit dabei waren auch die Laienschauspieler aus Piller, Vroni und Ernst Neururer.

Es ist die Geschichte von drei Suchenden, die in Otto Neururer einen Weg zu einander finden.

36 Stunden dauert der qualvolle Todeskampf von Otto Neururer im KZ Buchenwald. Jahrzehnte später macht sich Heinz Fitz, ein alternder Schauspieler und Lebensborn-Kind, mit der jugendlichen Straftäterin Sofia und dem an Parkinson erkrankten Pfarrer Anton auf die Suche nach den Spuren des seligen Priesters Otto Neururer.



Heinz unternimmt die Reise durch Otto Neururers Leben, um wieder beten zu können. Und um die Scham über die Schuld des Vaters, der als eingefleischter Nazi Schreckliches angerichtet hat, in sich zu heilen und inneren Frieden zu finden.

Otto Neururer ist als erster österreichischer Priester in einem Konzentrationslager von den Nazis ermordet worden. Am 24. November 1996 wurde er von Papst Johannes Paul II seliggesprochen. Die vom Tiroler Filmemacher Hermann Weiskopf dramatisch erzählte Geschichte war in den letzten Wochen auch in den heimischen Kinos zu sehen.

Wolfgang Huter



Erntedankfest trifft FließBerlei

Der erste Sonntag im Oktober steht bei uns in Fließ seit Jahren schon im Zeichen des Dankes. Traditionell findet nämlich dort das Erntedankfest der Jungbauernschaft/Landjugend statt. Heuer gab es zum ersten Mal eine Zusammenarbeit mit „FließBerlei – Regionale Produkte und Kunsthandwerk“.

Nach der HI. Messe, gestaltet von den Kindergartenkindern und musikalisch umrahmt vom Chor Fließ, zog es viele Besucher hinter dem wunderschön geschmückten Erntedankwagen der Jungbauern hinauf ins Dorf. Die Besucher trotzten dem kalten Wetter und freuten sich nicht nur über das kleine Frühschoppenkonzert der Musikkapelle, sondern auch über das rege Treiben rund um die Markthütten. 18 Standbetreiber konnte der Kulturausschuss für die zweite Auflage von „FließBerlei“ gewinnen.

Angeboten wurden dieses Mal neben Bauernprodukten wie Goggala, Schibli, Leabala und Kostbarkeiten aus Acker und Garten auch Schnäpse, Liköre, Säfte, Tees, Kräuter- und Honigprodukte sowie Kunsthandwerk, Genähtes, Ge-

drechseltes, Getöpfertes und Schmuck. Mit Zochne Kiachla, Spanferkel, Burger, Käsespätzle, Kürbissuppe und Schelfalar kamen dieses Mal auch kulinarisch alle auf ihre Kosten. Kuchen, Strudel und Kaffeespezialitäten rundeten das bunte Angebot ab. Für großartige Stimmung sorgten Reinstadler Othmar & Julian und Bock Gottfried & Rainer, die neben den



Foto: Karl Raaß

vielen Musikstücken auch immer wieder einen lockeren Spruch für die Besucher auf Lager hatten.

Nicht nur wir vom Kulturausschuss wünschen uns ein größeres Angebot an bäuerlichen Produkten, sondern auch viele

Besucher aus Nah und Fern. Vielleicht ist es möglich, dass sich auch unsere FließBerlei Vereine mit einbringen könnten, um bäuerliche Produkte wie Käse, Boxelen, Speck als auch selbst gebackenes Brot zu organisieren und beim Markt zu verkaufen?

Es geht nicht immer um die Gewinnspanne, das Miteinander – die Geselligkeit – an guatn Huangart zu führen – das alles trägt zur Belebung der Gemeinde bzw. des Dorfkerns bei. Meldet euch bei uns - wir würden uns sehr freuen.

Wir vom Kulturausschuss möchten uns bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Unser „FließBerlei“ zeigt, dass, wenn alle an einem Strang ziehen, Großes geschaffen werden kann. Wir möchten uns aber auch bei allen Fließern und FließBerleierinnen für ihr Kommen, Vorbeischauen und jedes lobende Wort bedanken – wir freuen uns jetzt schon auf's nächste Jahr zu Erntedank, wenn sich unser Dorf wieder in „FließBerlei“ verwandelt!

Rosi-Celina-Wolfgang

Jungbürgerfeier – 9. November 2019

Unter dem Motto „Dirndl trifft Lederhose“

Für eine Gemeinde ist es unglaublich wertvoll, wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen, sich einbringen, sich engagieren. Deshalb luden die Verantwortlichen der Gemeinde, insbesondere der Kulturausschuss, 167 Jugendliche der Jahrgänge 1997 bis 2001 zur Jungbürgerfeier in den wirklich sehr schön dekorierten Mehrzwecksaal der Gemeinde ein. Leider sind nicht alle dieser Einladung gefolgt – das ist sehr schade, denn ich kann euch eines versichern, dass einen ein Nicht-Kommen nachträglich wohl ziemlich geärgert hätte.

Eingeleitet wurde die Feier mit einer Messe in der Barbarakirche, gestaltet von unserem Pfarrer Chrysanth Witsch sowie von einigen Jungbürgerinnen und Jungbürgern. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Bläserensemble der MK-Fließ. Danach folgte der Empfang mit Aperitif im Foyer der NMS Fließ. Durch den Abend führten uns sehr professionell Jasmin Neuner und Kevin Erhart. Nach den Begrüßungsworten von Kulturreferentin Rosi Reinstadler und der Festansprache durch Bgm. Bock Hans-Peter folgte eine beeindruckende Rede von unserer Gastrednerin Hengl Marianne. Mit ihrer unbekümmerten Art verstand sie es, außerordentlich gut die Jugendlichen in ihrer Rede miteinzubinden. Sie hat sie aufgefordert, mutig und beherzt zu sein und nicht wegzuschauen, wenn Zivilcourage gefragt ist.

Im Anschluss an die Reden waren wir dann alle sehr hungrig und wir wurden vom Tennisclub Fließ unter Obmann Riezler Günter kulinarisch außerordentlich gut verköstigt und bedient. Währenddessen wurde auch fleißig geschätzt – Julian R. und Sandro W. wurden nicht müde, den schweren „Hälfte-Baumstamm“ durch den Saal zu schleppen und das geschätzte Gewicht zu notieren. Es gab ja schließlich eine Reise zum Europapark inkl. Nächtigung sowie zahlreiche Gutscheine zu gewinnen. Marth Michael war beim Schätzspiel unschlagbar und somit Gewinner dieses schönen Preises. Dann kam der große Augenblick: Jede Jungbürgerin und jeder Jungbürger wurde namentlich aufgerufen und erhielt



einen Gutschein für das „alte Fließ Buch“ sowie einen Gutschein für die „Ergänzung zum Fließ Buch“. Um Mitternacht gab es noch eine Showeinlage von Julian R., Sandro W., Jaqueline G., Sandro F. und Manuel S. – wir staunten nicht schlecht, dass ein Teil vom Gemeinderat (Kulturausschuss inkl. Bürgermeister) zum Rapport nach vorne zur Bühne bestellt wurde. Die Jugendlichen haben den Spieß umgedreht und uns auf Herz und Nieren über die Gemeinde geprüft. Kaum eine Antwort war die richtige und so mussten wir mit Hexenbesen, Feuerwehrmontur, Bauhelm und Skiern unser Können unter Beweis stellen – bei dieser Aktion blieb kein Auge trocken. Herzliche Gratulation zu so viel Einfallreichtum und Engagement an unsere Jugendlichen.

Den ganzen Abend über wurden über eine Leinwand sämtliche Fotos unserer Jungbürger(innen), von Babyfotos bis zum Erwachsenenfoto, gezeigt. Diese Powerpoint Präsentation wurde, mit sehr viel Liebe zum Detail, von File Sandro organisiert und gestaltet. Ganz toll gemacht, Sandro – vielen Dank!

Für ausgelassene Stimmung sorgte bis in die frühen Morgenstunden „Chevy 57“ – sie rockten die Bühne und ließen auch so manche ältere Jugendliche das Tanzbein schwingen und wie sagt man so schön – die Hüften kreisen.

Ein herzliches Vergelt's Gott der gesamten Gemeindeverwaltung, die auch immer sehr viel Arbeit mit uns hat, meinem Team vom Kulturausschuss, Celina und Wolfgang, und natürlich unseren mitverantwortlichen Jugendlichen: Jasmin Neuner, Kevin Erhart, Jaqueline Gritsch, Julian Reinstadler, Sandro Watzdorf, Sandro File und Manuel Schieferer fürs Mitgestalten der wirklich sehr gelungenen Jungbürgerfeier.

Für den Kulturausschuss
Rosi Reinstadler



Alpbericht, Sommer 2019

Jäger Reinhold (Alpmeister der Gemeindealmen)

In der Sennalpe Zanders konnten heuer 6.805 kg Produkt hergestellt werden, davon entfielen 5.348 kg auf den Alpkäse und 1.457 kg auf den Alpbuttermilch. Der direkte Verkauf auf der Alpe konnte um rund 30% auf 1.403 kg gesteigert werden. Der durchschnittliche Ertrag pro Kuh belief sich auf 83 kg und lag um 6 kg höher als im Sommer 2018. Der Gesamtproduktwert von Käse und Butter zusammen beläuft sich auf € 88.465.-.

Mit einer sehr langen Alpaufenthaltsdauer von 95 Tagen (ähnliche Jahre finden sich laut Aufzeichnungen 2003 und 2016) konnte die Weide noch zur Gänze genutzt werden. Mit dem Alpabtrieb am 21. September zog man mit den Jahren 1975 (20.9.), 1990 und 1991 (21.9.) und 1992 (19.9.) gleich, mit der Bemerkung, dass die Aufzeichnungen im Messbuch nicht immer vollständig geführt wurden und es durchaus noch interessante Alpsommer gegeben haben mag – verständlich mag sein, dass das Alppersonal stets den Auftrieb vermerkte, jedoch gerne auf den Abtrieb vergaß – dies mag dem Umstand geschuldet sein, dass die Euphorie und der ihr anhaftende Fleiß zu Beginn des Sommers, der Sehnsucht nach der Heimkehr ins Dorf im Herbst, zum Opfer gefallen ist.

Auf der Sennalpe Gogles entstanden im Sommer 2019 6.170 kg Produkt, welches sich aus 5.079 kg Käse und 1.091 kg Butter zusammensetzte. Die Alpvverkäufe lagen bei 2.658 kg. Der Durchschnittsertrag pro Kuh lag bei 74 kg. Der monetäre Wert, welcher in der heurigen Saison an Alperzeugnissen hergestellt wurde, entspricht € 80.210.-. Die Alpdauer betrug 89 Tage und fand sich somit im langjährigen Mittel wieder. Allerdings glaubten alle Beteiligten zur Mitte des Sommers nicht mehr an einen möglichen Alpabtrieb am 14. September – dieser wurde jedoch realisiert und ist nur der Umsicht des erfahrenen Hirtenpersonals zu verdanken. Spätere Alpabtriebe auf Gogles lassen sich nur im Jahre 1975, 1980, 1982 und 1988 finden. In diesen Jahren ist man aber oftmals auch etwas später auf die Alpe aufgefahren. Auch hier sind die Aufzeichnungen der Messbücher etwas lückenhaft und geben nicht alle Daten preis.

Insgesamt erzeugten die 165 gesömmerten Milchkühe rund 13 Tonnen hochwertigen Alpkäse und Alpbuttermilch im Wert von € 168.675,-. Es konnten 4.070 kg Erzeugnis direkt auf der Alpe verkauft werden, dies entspricht einem Warenwert von € 52.910.-, welcher durch das Alppersonal umgesetzt wurde.

Erfolge konnten beide Sennalpen auch bei den alljährlichen Käseprämierungen erzielen. In **Galtür** gab es für Gogles als auch Zanders die Goldene Sennerharfe für ihren „Oberinntaler Almkäse“ – auch bei der eine Woche später stattfindenden **Südtiroler Alpkäseverkostung** des Dreiländerecks Vinschgau- Engadin und Landeck/Imst erhielt Zanders ein „Sehr gut“ und Gogles ein „Gut“. Gratulation an unsere beiden Senner **Jäger Ewald** und **Ebenwaldner Martin**.

Der Auftrieb der Urgalpe erfolgte trotz Kälteperiode im Mai bereits am 11. Juni – die Futtersituation war zwar knapp, aber häufige warme Regenschauer ließen die Weiden gut gedeihen. Der Alpabtrieb erfolgte, wie in Zanders, am 21. September, somit ergaben sich 103 Weidetage für das Galtvieh im Urg. Auch die Hochweide „Gatsch“ wurde heuer wieder bestoßen. Das Glück sollte in diesem Sommer nicht auf der Seite unseres Hirten Emmerich sein - durch diverse Abstürze und ein katastrophales Blitzereignis konnten einige Tiere nicht mehr im Herbst zu ihren Bauern zurückkehren. Jeder, der die Alpflächen des Fließers Ochsenberges kennt, weiß auch, dass es sich um eine gefährliche Alpe handelt, bei der man niemals alles kontrollieren kann. Es werden wieder bessere Jahre kommen.

Die Alpe Stierberg war gut bestoßen, von den galten Kühen, Kalbinnen, Ochsen, bis hin zu den Kälbern und den mittlerweile schon obligaten Eseln ist dort eine große Vielfalt anzutreffen. Der Auftrieb erfolgte gemeinsam mit den Zanders Kühen am 19. Juni – sehr zeitig, aber so wie es unser Hirte Stefan immer zu sagen pflegt: „Deas geat schua“ – obwohl ich mir schon zu dem Zeitpunkt Sorgen gemacht habe, als es Ende Juni und Mitte Juli fast wochenweise gar nicht mehr geregnet hat und die Temperaturen in diesen Zeiträumen auch noch regelmäßig über 30° C zu liegen kamen. Auch als ich einen aufgestellten Bergner samt Zuführleitung oberhalb der Stierberghütte erblickte, dachte ich mir, dass der heurige Sommer nicht normal ablaufen wird. Der August mit seinen moderaten Temperaturen und regelmäßigen Niederschlägen hat uns noch eine schöne Hochweide beschert und viel Versäumtes vom Vormittsommer aufholen lassen. Auch ein freudiges Ereignis im Juli stand im Hause „Schütz“ an, die Geburt der Tochter „Hanni“ – alles Gute und viel Glück für dieses Alpkind!

Da auf beiden Kuhalpen keine Kuh verlustig ging, konnte wieder „aufgekrant“ werden - zwar in einer anderen und neuen Form, aber meiner Meinung nach mit weniger Aufregung und Verletzungsrisiko aller beteiligter Personen. Zudem werden die Tiere nicht unfreiwillig mit schweren Holzgestellen und Buschwerk beglückt und sind somit viel leichter handzuhaben – unser Beitrag zum Tierwohl. Jeder, der dabei war, konnte mit eigenen Augen sehen, dass alles viel entspannter abgelaufen ist als sonst, der Einzug mit dem geschmückten Traktor samt Kranzladung machte durchaus etwas her. Jene, welche der Umstellung nichts Positives abgewinnen können, mussten vermutlich noch nie eine Kuh mit 600 kg bändigen und sie davon überzeugen, dass das komische Gestell auf ihrem Kopf sie zwar nicht für sich selbst, sondern nur für die Zuschauer schöner erscheinen lässt!

Allgemeine Anmerkungen:

Bezüglich Auffahrtsterminen ist festzuhalten, dass es sowohl im Urgtal als auch auf Gogles kein Problem darstellt, den Termin kurzfristig zu verändern und den Witterungsverhältnissen anzupassen – lediglich in Zanders ist die Situation



eine andere! Wir müssen jedes Jahr, sowohl beim Auf- als auch beim Abtrieb, den LKW für die Tiere rechtzeitig bestellen. Da es derzeit nur eine Transportfirma gibt, die Lebewendertiertransporte durchführt, bedarf es einer Planung im Voraus. Somit lassen sich die Termine nicht mehr so leicht verschieben. Sollten die Bauern der Meinung sein, dass es klüger wäre, mit dem Zandersvieh getrennt (Galtvieh versus Kühe) aufzufahren, so sollen sie dies bei Gelegenheit kundtun – wir sind der Meinung, dass der Stierberg und die Kuhalpe gemeinsam aufgetrieben werden sollten. Dies setzt aber auch die Verfügbarkeit eines Transporteurs voraus, den man wiederum vorzeitig bestellen muss.

In der Alpe Urg gehen übermäßig viele Kälber verlustig – es ist verständlich, dass die Hochgallmigger ihr Vieh und somit auch ihre Kälber in ihrer „Hausalpe“ auftreiben, das ist auch richtig so. Die übrigen Fließler sollten sich überlegen, ob es nicht besser für alle Beteiligten wäre, wenn sie ihre jüngsten Rinder auf die Alpe Stierberg geben. Uns ist klar, dass die Bauern gerne ihr gesamtes Vieh auf einer Alpe sömmern wollen und somit nur einmal auffahren oder eben abtreiben müssen.

Auf der Alpe Gogles kommt es vermehrt, beginnend schon im Winter, zu massiven Hundekotverschmutzungen. In Zeiten von „Hundesackerln“, welche sich sehr gut dafür eignen, den Kot des eigenen Tieres aufzunehmen und hygienisch zu verwahren und anschließend mit nach Hause zu transportieren und im Restmüll zu entsorgen, eigentlich unverständlich. Das Schlechteste, was Hundehalter uns auf Weiden und Fluren antun können, ist, die beladenen Säckchen (weil anscheinend biologisch abbaubar!), irgendwo auf der Weide oder im Wald zu entsorgen. Wir appellieren hier an die Vernunft und Eigenverantwortung eines jeden, der sich im Allgemeingut aufhält.

Abschließend darf ich mich bei all jenen bedanken, die sich vorwiegend während der Sommermonate um das Wohlergehen der Gemeindealpen sorgen und kümmern - und derer gibt es viele! Spezieller Dank richtet sich an meine Bergmeister, die Zusammenarbeit ist eine intensive und gute, das Resultat kann sich sehen lassen, wir sind auf dem richtigen

Pfad der Zeit. Geschätzter **Wille Christian (Alpe Gogles), Pinzger Manfred (Zanders Kuhalpe), Juen Franz Josef (Stierberg) und Schlatter Peter (Alpe Urg)** - herzliches Vergelt's Gott.

Dank auch an das Gemeindeamt, die Gemeindearbeiter und an unseren Obmann **Bock Hans-Peter** – alle tragen stets zu einem reibungslosen Ablauf bei.

Die heurigen Stafelträgerinnen setzten sich wie folgt zusammen:

Gogles			
1.	Milchstafel:	„Resi“	von Schlatter Wolfgang & Bernadette
2.	Milchstafel:	„Nancy“	von Erhart Albert & Heidi
1.	Stechstafel:	„Heidi“	von Juen Peter & Veronika
2.	Stechstafel:	„Greti“	von Frank Christian & Sabine
	Bergkönigin:	„Biene“	von Schranz Lukas
	Kleinhirtenkuh:	„Tina“	von Schmid Karlheinz & Samuel

Zanders			
1.	Milchstafel:	„Sandra“	von Schlatter Peter & Andrea
2.	Milchstafel:	„Susi“	von Schranz Helga & Robert
1.	Stechstafel:	„Luzi“	von Schütz Franz & Maria
2.	Stechstafel:	„Edelweiß“	von Heckmann Regina & Martin
	Bergkönigin:	„Rosalie“	von Unterkircher Günter

Landeslehrlingswettbewerb 2019 – TYROLSKILLS

Gratulation dem Landessieger!

Zur äußerst erfolgreichen Teilnahme am Lehrlingswettbewerb 2019 (TYROLSKILLS) und zur Auszeichnung als **LANDESSIEGER** im Lehrberuf Tapezierer und Dekorateur dürfen wir **Herrn Oliver Ott, Fließ/Niedergallmigg** recht herzlich gratulieren.

Lieber Oliver! Für Deinen weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg wünschen wir dir viel Gelingen und Glück.

Der Bürgermeister

Gratulation



Bild von links: Geschäftsführer G+M Josef Miller, Landessieger Oliver Ott, Bürgermeister Hans-Peter Bock, Ausbildner Michael Walser



Beim Parken und Halten den Motor abstellen

Es ist in letzter Zeit vermehrt aufgefallen, dass Autofahrer, vor allem im Bereich des Gemeindezentrums, auf den vorhandenen Parkplätzen parken und während sie Zigaretten am Automat kaufen, Geld am Bankomaten beheben oder kurz etwas beim Geschäft M-Preis einkaufen, den Motor ihres Kraftfahrzeuges laufen lassen.

Den Motor am Stand laufen zu lassen verursacht „mehr Rauch, üblen Geruch und unnötige Luftverunreinigung“ und ist als Übertretung der Umweltschutzbestim-

mung des § 102 Abs 4 KFG (Kraftfahrzeuggesetz) zu qualifizieren, weil der sachgemäße Betrieb eines Fahrzeuges, welches sich über mehrere Minuten hin in Warteposition befindet, das Laufenlassen des Motors nicht erfordert.

Gemäß Paragraf 102, Absatz 4 Kraftfahrzeuggesetz (KFG) darf der Lenker mit dem von ihm gelenkten Fahrzeug nicht ungebührlichen Lärm, nicht mehr Rauch, üblichen Geruch oder schädliche Luftverunreinigungen verursachen, als bei ordnungsgemäßem Zustand und sachgemäßem

Betrieb des Fahrzeuges vermeidbar ist. Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten. Für Nichtbeachten dieser Vorschrift können Strafen von bis € 5.000,- verhängt werden.

Wir können alle einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten, wenn wir den Motor unseres Kraftfahrzeuges beim Parken und Halten abstellen.

Karl Lang

Obmann des Umweltausschusses

Die unwissenden Verursacher

von Kurt Linder

Welche Personengruppe wird mit dem Begriff „die unwissenden Verursacher“ angesprochen?

Jene Mitmenschen, die durch ihr gedankenloses oder auch bewusstes Verhalten, eine Reihe von Missständen verursachen, welche nicht sein müssten, wie Rauchen neben Kinder, Zigarettenkippen wegwerfen, Lärm, Kfz-Abgase beim Eiskratzen, Müllentsorgung wie Plastik im Biomüll, Hundstrümmel vor der Haustüre usw. Diese Beispiele lassen sich unendlich lange fortsetzen. Man darf nicht vergessen, die unwissenden Verursacher sind keine Einzelpersonen, sondern es handelt sich um eine Vielzahl derer.

Für viele Menschen ist dieses Verhalten schon so selbstverständlich wie das tägliche Zähneputzen. Auf der einen Seite erwartet man mehr Zivilcourage von der Bevölkerung, andererseits ist es nicht die Aufgabe von verantwortungsvollen Mitmenschen, dass sie den unwissenden Verursacher auf den Missstand aufmerksam machen. Die Reaktion ist meistens eine negative Wortmeldung, da bei vielen die Einsicht fehlt.

Hinzu kommt noch, dass sie die Auswirkungen von ihrem Handeln nicht kennen. **Vielen Personen fehlt das Basiswissen über Schadstoffe und deren Auswirkungen.**

Da ich mit vielen Leuten rede, fällt mir auf, dass eine große Anzahl von Personen diesbe-

züglich **starke Bildungslücken im Hinblick auf angeführte Missstände** aufweisen (unabhängig von der Ausbildung). Wenn ein Akademiker (z.B. Diplom-Ingenieur) eine Zigarettenkippe einfach in einen Badesee wirft, zeigt es deutlich, dass in Österreich etwas schief läuft.

Ist das nicht ein Armutszeugnis für unsere Gesellschaft, wenn hochgebildete Menschen nicht in der Lage sind, die Kippen ordnungsgemäß zu entsorgen?

Der springende Punkt ist, dass man für einfaches Verhalten keinen Studienabschluss braucht. Ich will nur damit sagen, dass viele Akademiker gleich wie ungebildete Menschen handeln.

Wenn Akademiker schon nicht in der Lage sind, einfache Dinge zu lösen, dann darf man sich nicht wundern, dass die Gegenden so verdreckt sind.

Wie ist das möglich? Ist Österreich ein Paradies für „kopfloste“ Mitmenschen?

Man möchte meinen wir leben im tiefsten Mittelalter und nicht in einer hochdigitalisierten Welt. Wegschauen (stillschweigend dulden von Missständen) führt unsere Gesellschaft in keiner positiven Veränderungen in der Zukunft.

Eine mögliche Erklärung:

Meiner Meinung nach ist ein Hauptproblem, das **eigenständige und verantwortungsbewusste Denken**

wird uns Schrittweise immer mehr genommen und gleichzeitig werden wir mit „unnötigen“ Informationen überschüttet.

Es entsteht der scheinbare Eindruck, dass sich niemand zuständig fühlt diese Missstände zu beseitigen.

Die zuständigen Behörden setzen keine Maßnahmen. Man schiebt es auf eine spezielle Institution, die wiederum verweist auf eine andere Institution und zum Schluss macht es keiner.

Ein Schwachpunkt sind auch Kontrollen. Bei vielen der oben angeführten Beispiele gibt es Großteiles keine Kontrollen. Ich habe noch nie in Kärnten gesehen, wenn jemand seine Kippen achtlos in der Gegend entsorgt, eine Straße zahlen muss. Wohingegen in Italien dafür eine Mindeststrafe von 300 Euro festgelegt wurde. Abstrafen sollte der letzte Weg für die Uneinsichtigen unwissenden Verursacher sein.

Der Schlüssel für Veränderungen:

Der Ist –Zustand von Missständen ist jedem in der Bevölkerung zumutbar, d.h. man sollte die Dinge und Probleme beim Namen nennen. **Euphemismen mit Bedacht einsetzen und nicht die Tatsachen verschleiern.**

Wenn suggeriert wird, dass alles in Ordnung ist, warum sollte dann die Mitmenschen

ihr Verhalten ändern?

Daher sollte der erste Weg **die Informationspolitik in Bezug auf Bewusstseinsbildung in Sachen Umweltschutz und Gesundheitsprävention sein.**

Eine Änderung der Gewohnheiten jedes einzelnen Verkehrsteilnehmer/Innen und Raucher/Innen durch verständliche Darlegung der Problematik und die Notwendigkeit deren Umsetzung sind wichtige Ziele.

Schon ein kleiner Beitrag ist ein Anfang! Gestalten wir gemeinsam die Zukunft durch umwelt- und verantwortungsbewusstes Handeln. Das Ergebnis ist eine saubere Umwelt und eine bessere Lebensqualität (Durch Reinhaltung der Natur, Reduktion der Luftschadstoffe insbesondere Feinstaub, Stickoxide, Kohlenstoffdioxid und Lärm).

Je mehr unwissende Verursacher darauf angesprochen werden, desto mehr Bewusstsein wird geschaffen!

Abschließend möchte ich noch folgendes mit auf die Reise geben:

Denken Sie mit:

Mit Freude einen großen Beitrag für die Gesundheit und für die Umwelt leisten!

Artikel aus der Zeitschrift **medi.um**, 2-3/2019



Info des Recyclinghofes

Unseren Bediensteten im Recyclinghof ist in letzter Zeit aufgefallen, dass für die Altkleidersammlung nicht die vorgesehenen Sammelsäcke verwendet werden.



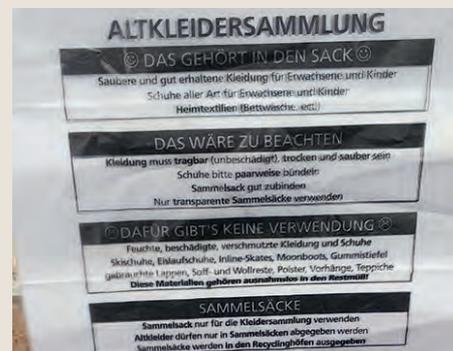
Weiters befinden sich in den abgegebenen Säcken nicht nur saubere und gut erhaltene Kleidung für Erwachsene und Kinder, Schuhe aller Art für

Erwachsene und Kinder und Heimtextilien (Bettwäsche etc.), sondern Gegenstände, die in den Sperrmüll gehören. Auch schon Lebensmittel und Biomüll waren in den Säcken vorzufinden.



Als Obmann des Umweltausschusses ersuche ich alle, die Sammelsäcke für die Kleidersammlung zu verwenden. Auf diesen Säcken ist genau ange-

führt, was hinein gehört und was nicht.



Karl Lang
Obmann des Umweltausschusses

Einladung zum Ball der Schützenkompanie Fließ

WANN: Samstag, 11. Jänner 2020

Wo: Gasthof Bergland

MUSIK: „Venet Wind“

EINTRITT: 5 €



große Tombola – Lospreis 1€

Die Schützenkompanie Fließ bedankt sich recht herzlich bei allen Gönnern für die Unterstützung und wünscht allen einen schönen und unterhaltsamen Abend!

Wir möchten uns auf diesem Weg noch für die großzügige Spende in der Höhe von **1.305,59€** zur Allerheiligensammlung zugunsten des Österreichischen Schwarzen Kreuzes (Kriegsgräberfürsorge) recht herzlich bedanken.



INFORMATIONEN VON ENERGIE TIROL (WWW.ENERGIE-TIROL.AT)

SCHLUSS MIT DICKER LUFT

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

- **Ich will mich wohlfühlen**

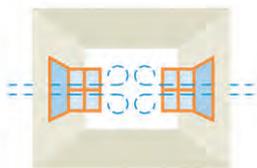
Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

- **Ich will keinen Schimmel**

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelfall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!



Querlüften: 1 – 5 Min.
gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen



Stoßlüften: 5 – 10 Min.
Fenster weit öffnen

Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann

durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.



Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmende“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

mind. **3x**



gleich am Morgen nach dem Aufstehen



ein bis zweimal untertags



abends vor dem Zubettgehen

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

„KLAR!“ GEGEN KLIMAWANDEL

Der Klimawandel ist eine der dringendsten Herausforderungen unserer Zeit und Klimaschutz das Gebot der Stunde! Viele Auswirkungen des Klimawandels sind bereits spürbar. Die Gemeinden Fließ, Kauns, Kaunerberg, Kaunertal, Faggen und Prutz bereiten sich seit 2 Jahren gemeinsam auf die klimatischen Veränderungen vor!



14 TRINKBRUNNEN

wurden errichtet, um Trinkwasser bei Hitzeperioden leichter verfügbar zu machen.



130.000 l WASSERSPEICHER

erleichtern jetzt die Regenwassernutzung und die Wasserretention bei Starkregen.



560 KINDERN

wurde in Workshops der Klimawandel und seine Folgen näher gebracht.



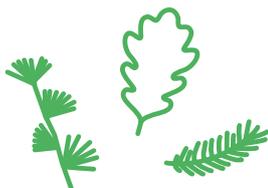
400 OBSTBÄUME

alter Sorten wurden gepflanzt, um die Vielfalt im regionalen Obstbau und in den Streuobstwiesen zu erhalten.



1 KLIMAZEUGEN-AUSSTELLUNG

im Naturparkhaus Kaunergrat zeigt die Auswirkungen des Klimawandels auf die alpine Tierwelt.



90 GESCHÜTZTE AUFFORSTUNGSFLÄCHEN

werden bis Ende des Jahres 2021 zeigen, wie unser Wald durch mehr Vielfalt klimafit gemacht werden kann.



1 WEIHER

wird zurzeit rekultiviert für den Erhalt von Gewässern als Lebensraum bedrohter Arten und für die Vernetzung von Feuchtgebieten.



3 KLIMAPROJEKT-WOCHEN

wurden gemeinsam mit der Volksschule Prutz durchgeführt.



2 JAHRE BEGLEITUNG IM WEIDEMANAGEMENT

brachten neue Erkenntnisse, wie unsere Almen trotz der Herausforderungen durch den Klimawandel erhalten werden können.



2 TOURISTISCHE PROJEKTE

sollen die Region als Wander- und Bergsteigerdestination stärken und neue Angebote für den Sommertourismus schaffen.



13 PROJEKTE IN ZWEI JAHREN

wurden gemeinsam umgesetzt, um auch in Zeiten des Klimawandels gut in unserer Region leben zu können.

UM KLIMAFIT ZU WERDEN, GILT ES NOCH VIEL ZU TUN!

Die 6 Gemeinden bereiten derzeit weitere Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels vor!



Osteuropahilfe 2019

Gfall Josef (Mitglied des Organisationsteams)

Unsere diesjährige Spendenaktion für hilfsbedürftige Familien in Rumänien und dem Kosovo konnte wiederum erfolgreich abgeschlossen werden.

Dank der großartigen Unterstützung und Spendenbereitschaft wurden heuer insgesamt 8 Sattelzüge mit Hilfsgütern in die Zielgebiete verschickt und an die Betroffenen übergeben. Bereits im Sommer sind 2 Sattelzüge mit Schulmöbeln nach Peja (Kosovo) verladen und versandt worden. Bei der eigentlichen Aktion im September gingen 3 Transporte in den Kosovo sowie 3 nach Satu Mare (Rumänien).

Leider hat heuer die Vorortorganisation in Moldawien aus organisatorischen Gründen abgesagt und konnte somit leider keine Hilfsgüter in Empfang nehmen.

Eingegangene Geldspenden ermöglichten auch wieder, einen namhaften Betrag für Anschaffungen vor Ort zu tätigen. Dies alles wäre ohne die großzügige Spendenbereitschaft und die Unterstützung von ca. 60 Helferinnen und Helfern nicht möglich.

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die diese Aktion erst möglich machten.

Die Aktion in Fließ haben unterstützt:

Gemeinde Fließ (Logistik im Recyclinghof),
Unser Lagerhaus Baustoffe (Transport),
Schützenkompanie Fließ sowie
Dr. Phillip Plangger (sehr großzügige Sachspende - Verbands- und Pflegematerialien)

Stellvertretend für alle Unterstützer der Gesamtaktion seien erwähnt:

Land Tirol, Österr. Bundesheer, Stadtgemeinde Landeck, AFS Logistik, Schützenkompanien des Bezirkes, alle Helferinnen und Helfer sowie alle Spenderinnen und Spender

Im Namen des Organisationsteams möchte ich allen nochmals herzlich danken sowie allen Leserinnen und Lesern für die kommenden Feiertage einen besinnlichen Advent, frohe Feiertage und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2020 wünschen.



Entladung der Hilfsgüter in Suareka durch Mitarbeiter und freiwillige Helfer der Organisation HANDICOS

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 11. 03. 2020, 12:00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

infostelle@fliess.tirol.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€200,47
1/2 Seite	€ 110,78
1/4 Seite	€ 69,91
1/8 Seite	€ 50,12

GEMEINDEBLATTQUIZ



Foto: Bruno Jäger

Was sich diese drei Männer wohl zu sagen haben? Interessant wird's auf alle Fälle gewesen sein. Vielleicht waren es die Bewertungen der Ringrichter, die bei einer Viehausstellung vor der Barbarakirche Anlass zu einer angeregten Diskussion gaben. Eine Nachbesprechung der sonntäglichen Predigt? Kaum vorstellbar. Darum geht es aber auch gar nicht. 11 Fehler sollten im rechten Bild gefunden werden.

Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **11.03.2020** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ vor der Tür.



Ich zahle doch

keine 20% MwSt.*

malerei
malleX 
„wir bringen farbe in ihr leben“

TREIBEN SIE'S IM NEUEN JAHR BUNT!

Bis 29. Februar 2020 streichen wir die Mehrwertsteuer!

Haben Sie noch Baustellen zu Hause, die immer gerne nach hinten geschoben werden? Da geht es Ihnen so wie vielen anderen auch. Deshalb haben wir ein spezielles Angebot für Sie. Wir erledigen Ihre Malerarbeiten und Innenraumgestaltung für Sie und Sie sparen noch bares Geld dabei.

In dem Aktionszeitraum von **01. Jänner 2020 bis 29. Februar 2020**, gewähren wir Ihnen 20% Sofortrabatt (Entspricht 16,6 % Nachlass) für alle Innenarbeiten.

Sichern Sie sich sofort Ihren Wunschtermin im Aktionszeitraum. Denn wer zuerst kommt, bei dem malen wir zuerst!

Alexander Kostanjevec
6521 Fliess Dorf 106-3 Tel. 0650-2752710

*Aktion gültig bis 29.02.2020

Entspricht 16,6 % Nachlass, auf alle Malerarbeiten im Innenbereich.
Nicht in bar ablösbar. Gilt nur für Endverbraucher.

www.creativstudio.info



Ministranten unterwegs

„Hurra, wir besuchen das **Silberbergwerk in Schwaz**“, so freuten sich die Ministranten und Ministrantinnen der Gemeinde Fließ!

Am 19.10.2019 lud Herr Pfarrer Chrysanth Witsch alle Ministranten und Ministrantinnen der Gemeinde Fließ zu einem gemeinsamen Ausflug ins Silberbergwerk nach Schwaz ein. 45 Kinder und fünf Betreuer folgten dieser Einladung und erlebten einen aufregenden Tag. Der Bus startete in Fließ und sammelte von dort Kinder der weiteren Weiler ein.

Nach rund 1½ h Fahrt waren wir am Ziel angekommen, wo bereits die Eintrittskarten für das Silberbergwerk bereitgestellt waren. Nach dem Anziehen der Schutzkleidung (Helm und Regenmantel) startete die Fahrt in den Bergwerksschacht, die für alle gewaltig und ein tolles Erlebnis war. Auch die Führung war äußerst interessant und lehrreich, sodass die Zeit im Bergwerk

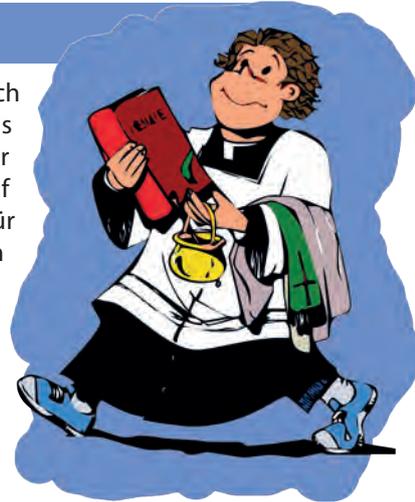


wie im Flug verging. Nach anschließender Stärkung und einigen kleinen Einkäufen im Shop des Silberbergwerkes ging es weiter. Doch nicht etwa nach Hause – nein, als Überraschung hatte sich Herr Pfarrer Chrysanth Witsch noch ein weiteres tolles Erlebnis überlegt.

Wir besuchten die Kristallwelten in Wattens, die ebenfalls der Großteil der Ministranten und Ministrantinnen noch nie gesehen hatte. Die wunderschönen Eindrücke in den Kristallwelten

Wattens nutzten die Kinder auch gerne für Fotoerinnerungen. Als Abschluss blieb noch Zeit für den großen Spieleturm, der auf vier Ebenen keine Wünsche für Groß und Klein übrig ließ, ein Besuch im Labyrinth und eine Rundfahrt im nostalgischen Karussell.

Müde, aber beeindruckt von den tollen Eindrücken des Tages starteten wir anschließend die Rückfahrt.



Wir möchten uns ganz herzlich für den wunderschönen und perfekt organisierten Ministranten - Ausflug bei Herrn **Pfarrer Chrysanth Witsch** bedanken!

Die Ministranten und Ministrantinnen der Gemeinde Fließ mit ihren Betreuern





#Kritik

Diesmal wollte ich zu Beginn einen richtigen Fachbegriff rausbauen. Doch für die Angst vor Beurteilungen gibt es eigentlich keinen so überlateinischen Begriff, wie man vermuten möchte.

Für alle möglichen Phobien spuckt das Internet Begriffe aus, z.B. der Zungenbrecher Paraskavedekatriaphobie, das ist die Angst vor dem Kalenderdatum Freitag der 13. Für die Furcht vor prüfender Beachtung durch andere Menschen bin ich „leider“ nur auf die schlichte Bezeichnung soziale Phobie gestoßen. Worauf ich hinaus will?

In den letzten Tagen kam eine Smartphone-App auf den Markt, in der SchülererInnen ihre LehrererInnen mit einem Sternesystem anonym bewerten konnten. Durch reichlich „Werbung“ in den Medien aufgrund der vorhin genannten sozialen Phobie der Lehrpersonen, weil diese unter dem Codewort „Datenschutz“ auf die Barrikaden gegangen sind, legte die App mit 70.000 Downloads in 2 Tagen einen kleinen Durchbruch hin, ehe sie schon nach 3 Tagen wieder offline genommen wurde. Jedoch nicht aus datenschutzrechtlichen Gründen, sondern weil der Betreiber seitens der zu Bewertenden jede Menge Hass-Mails erntete.

Umgekehrt bewerten Lehrer ihre Schüler, und zwar ihr ganzes Berufsleben lang. Wie? Manchmal nicht ganz fair. Manchmal behaupten diese, sie lassen z.B. die Mitarbeit in die Noten miteinfließen, dabei habe ich mich als Schüler doch immer gefragt, wie man diese bei gewissen Frontalmonologen überhaupt bewerten kann. Wer nicht einschläft, der bekommt ein Plus? Wer eine Frage stellt, der bekommt ein Minus, weil er den Unterricht gestört hat? Und dann kommt eine Prüfung, ein Test. Da blüht der Gelehrte richtig auf. Ein Zettel mit ein paar Fragen, endlich mal 30 Minuten Stille, Zettel wieder einsammeln, korrigieren und noch ein bisschen hoffen, dass sich die Fünferkandidaten nicht für den altbewährten Unterricht beim Direktor beschweren gehen. Sowie so nutzlos, da der

Unterricht ja altbewährt ist, und der Lehrerkollege ja ein Lehrerkollege ist. Klar, dass es irgendwann mal genug ist.

Natürlich gab es in meiner Schulkarriere immer wieder solche pseudo-anonymen Lehrerbewertungen am PC. Da konnten sich die Lehrpersonen aussuchen, ob sie sich bewerten lassen wollen oder nicht. Wenn, dann war er meistens eh ‚an Guata‘, wenn er nicht so gut abgeschnitten hat, war’s ihm herzlich egal, und diejenigen, denen es nicht egal war, haben natürlich solche Tests nicht über sich ergehen lassen. Ganz besonders hat mich ein ‚Hass-Kommentar‘ eines Lehrers gestört, in dem es heißt, wie ein 13-Jähriger überhaupt objektiv einen Lehrer bewerten kann.

Genau gleich objektiv wie es ein 31-jähriger Lehrer tun kann. Wenn ein Lehrer das Zeug, den Willen und die Lust hat, um jemandem etwas beizubringen, dann kann sogar Physik spannend sein und infolge dessen würde der Lehrer natürlich auch gut abschneiden. Einfach weil er sich bemüht, arbeitet und nicht nur auf die nächsten Ferien wartet. Zum Lehrersein gehört halt auch die Pädagogik, die einfach von einem Teil der Lehrkörperschaft völlig ignoriert wird. Ein Schüler kann sehr wohl einschätzen, ob er den Stoff zu wenig gelernt hat, oder ihm noch nicht richtig beigebracht wurde. Da könnte eine Didaktik-Fortbildung für den Lehrer helfen.

Wovor haben nun die Lehrer Angst? Wie entsteht diese soziale Phobie? Kommen da Erinnerungen an die eigene Schulzeit, in der man gedacht hat, so wie der/die (LehrerIN) will ich nie werden? Genau dazu hat jeder Lehrer die Chance. In der Lehrerbewertung kann darin der Schlüssel zum beidseitigen Erfolg liegen. Auch mit Kritik umzugehen, muss man lernen. Das gilt nicht nur für den Schüler, sondern auch für den Lehrer, wenn man am Ende des Tages sich selbst die Frage stellt: „Was habe ich heute gelernt?“

#lassdichnichtvergendern



NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



Wir haben nun 3 Monate Kindergarten und es ist schon sehr viel geschehen bei uns.

Beim Elternabend hatten wir einen interessanten Vortrag über gesunde Jause mit Diätologin Judith Stadelwieser. Der anschließende Workshop mit den Kindern machte uns großen Spaß und die selbstgemachte Jause schmeckte sehr lecker. Ein herzliches Dankeschön an Judith.



Auch unser Erntedankfest feierten wir dieses Jahr wieder mit der Pfarrgemeinde.



Das Martinsfest feierten wir in der Barbarakirche und ließen es anschließend am Schulplatz bei Punsch und Gebäck ausklingen. Ein großes Dankeschön an die Mamas, die uns kulinarisch verwöhnten, an den Mesner und Herrn Pfarrer Chrysanth für die Mitgestaltung der Andacht, an die Feuerwehr für den Verkehrsdienst und an Schütz Stefan, der uns als hl. Martin begleitete.



An den schönen Herbsttagen machten wir uns auf den Weg und sammelten mit unseren Taschen Naturmaterialien. Wir eröffneten eine Werkstatt und es entstanden die schönsten Kunstwerke aus den Schätzen der Natur.



Auch die Weihnachtsbäckerei hatte schon geöffnet und wir machten leckere Lebkuchen.



Bei Siegele Veronika waren wir zum Brot backen eingeladen. Dankeschön.



Die Zahnfrau besuchte uns und zeigte uns, wie man die Zähne richtig putzt.



Der erste Schnee überraschte uns schon im November. Wir freuten uns sehr, liefen barfuß im Schnee, stiegen in das warme Wasser und hatten Spaß beim Tellerrutschen.



So viel los war im Kindergarten Fließ in den ersten drei Monaten.





KINDERGARTEN PILLER



Auch dieses Jahr wurde das traditionelle Martinsfest in Piller gemeinsam mit der Dorfbevölkerung gefeiert. Beim gemeinsamen Laternenumzug zur Kirche wurden Lieder gesungen. Dort angekommen, fand eine religiöse Feier statt. Heuer wurde dabei nicht die Martinslegende dargestellt, sondern das Märchen des Sterntalermädchens, das ebenso wie der hl. Martin ein Symbol des Helfens und Teilens ist. Die Kinder hatten sehr gute Vorschläge, wie wir selber in unserer Umgebung zu Licht für andere werden können.

Diese Vorschläge wurden vorgelesen und symbolisch dafür bei jedem Vorschlag ein Licht zu einem großen Stern getragen, damit er am Schluss hell erleuchtet betrachtet werden konnte. Zum gemeinsamen festlichen Ausklang bereitete der Familienverband für einen kleinen Unkostenbeitrag eine Jause für

alle im Fraktionsraum vor. Ein herzliches Dankeschön dafür. So konnte jeder den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Heuer im Herbst haben wir uns intensiv mit dem Thema: "Sonnenblumen" auseinandergesetzt. Dazu wurde der Garten bei mir zu Hause besucht, um diese zu betrachten und zu ernten.

Die Kinder staunten sehr darüber, wie groß Sonnenblumen werden können, da einige weit über 2 Meter hoch waren. Jedes Kind durfte eine blühende Sonnenblume mit nach Hause nehmen. Mit Sonnenblumenkernen haben wir Sonnenblumenkerne Brote hergestellt und Sonnenblumen zum Aufstellen gebastelt, die mit echten Kernen beklebt wurden. Zum Thema passend wurden auch unsere Erntedankkörbchen mit Kunstsonnenblumenblüten geschmückt und von Pfarrer Gleinser gesegnet. Mit



Lied- und Sprachgut wurde das Thema intensiviert. Natürlich durften auch die Vögel nicht zu kurz kommen, die sich sehr über unsere ausgebrachten Sonnenblumenkerne freuen und das Futterhaus nun fleißig besuchen.

Schnegg Rosmarie
Kindergartenleiterin



Kindergarten Eichholz



Im Herbst setzten wir uns im Kindergarten mit den verschiedenen Obst- und Gemüsesorten auseinander und lernten einiges Wissenswertes dazu.

Wir freuten uns besonders über das Kartoffelgraben bei Bauer Klaus Frank. Mit viel Fleiß konnten wir einige Kartoffeln in unseren Kübeln mit nach Hause nehmen. Im Kindergarten bereiteten wir dann aus den Kartoffeln „Schöfeler“ zu, die uns sehr gut schmeckten.

Danke Klaus für deine Bereitschaft, uns dieses Erlebnis zu ermöglichen!

Beim Erntedankfest im Kindergarten dankten wir Gott für die reiche Ernte.

Ein herzliches Vergelt' s Gott unserem Herrn Pfarrer Chrysanth Witsch, der mit uns die religiösen Feste auch immer zu etwas Besonderem macht!

Da wir uns mit dem Vorbereiten der Tiere auf den Winter beschäftigten, luden wir die Naturpädagogin Astrid Walser vom Naturpark Kauergrat zu uns nach Eichholz ein. Sie erzählte uns viel

Informatives über die Tiere und deren Lebensweise im Wald, und bei unserem anschließenden Besuch im Wald entdeckten wir einige „Schätze“ aus der Natur.

Ein herzliches Dankeschön dir Astrid für die informative und erlebnisreiche Exkursion!

Tante Melanie



Kindergarten Hochgallmigg



Voller Schwung starteten wir ins neue Kindergartenjahr, das unter dem Thema steht „Der Natur auf der Spur“.

Seit diesem Kindergartenjahr besuchen Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren unseren Kindergarten.

Nach der Eingewöhnungszeit Anfang September besuchte uns eine Vogelexpertin des Naturparkhauses. Mit ihr verbrachten wir einerseits eine Stunde drinnen, bei der

sie durch unterschiedlichste Spiele den Kindern die Eigenschaften, Merkmale und Eigenheiten verschiedener Vögel näher-



brachte, andererseits danach eine Stunde im Freien, in der die Kinder die Möglichkeit hatten, das Gelernte zu festigen. Es war





eine ganz tolle und lehrreiche Zeit für uns alle! Vielen Dank für die tolle Expertenzeit!

Wie Apfel- und Birnensaft hergestellt werden, konnten wir im Oktober in der Mosterei in Zams erleben. Die Kinder beobachteten nicht nur den Vorgang des Apfelpressens, sondern durften selber die Maschinen bedienen und die mitgebrachten Äpfel und Birnen verwerten. Dieser Saft schmeckte bei der spendierten Laugenbreze natürlich doppelt so gut und auch für Zuhause nahm jedes Kind ein Fläschchen mit. Für den Kindergarten bekamen wir außerdem einige Liter an pasteurisiertem Saft mit, den wir genießen können. Ein herzlicher Dank an das Team der Mosterei für die interessante Führung, für die nette Aufnahme und die



waren sehr beeindruckt von dem Gesehenen und die anschließende Multimedia-Präsentation mit der Sage des Zammer Lochputz rundete das schöne Erlebnis ab.

Erntedank feierten wir mit Herrn Pfarrer Chrysanth Witsch und den Eltern und Verwandten der Kinder im Kindergarten. Die Kinder gestalteten aus selbst gesammeltem Naturmaterial Kreuze und waren eifrig beim Feiern und Musizieren dabei.



Marmeladebröten stärken. Die unzähligen gebackenen Brote teilten wir am nächsten Tag beim Martinsfest aus. Es war ein ganz toller Vormittag in Fließ für alle. Vielen herzlichen Dank an Erika File für ihre Bemühungen!

Der „Hl. Martin“ begleitete uns auch heuer wieder auf dem Shetland - Pony von Unterhäuser bis zur Kirche, in der wir



gute Jause!!!
Zammer Lochputz und Schaukraftwerk Nach der Mosterei statteten wir einer wunderbaren Naturklamm, dem Zammer Lochputz und einem der ältesten Kraftwerke Tirols einen Besuch ab. Die Kinder

„Vom Korn zum Brot“ hieß es beim Brotbacken für das Martinsfest, das wir bei Frau Erika File in Fließ erleben durften. Die Kinder arbeiteten beim gesamten Vorgang des Brotbackens mit und konnten sich anschließend bei Punsch und

gemeinsam eine Lichterfeier im Sinne des Heiligen Martin gestalteten. Besonders schön war, wie viele Menschen uns heuer begleiteten und die Kirche füllten. Der anschließende Ausschank in der Feuerwehalle wurde von vielen fleißigen Händen organisiert, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Vielen Dank auch an Claudia Gigele - Birmair für die schönen Fotos, an die Feuerwehr Hochgallmigg für die Bereitstellung der Halle sowie allen Eltern und Menschen, die uns und unsere Arbeit tatkräftig unterstützen!



Alexandra Marth und das Team des Kindergartens Hochgallmigg



Das Team des Kindergartens Hochgallmigg und die Kinder möchten sich ganz herzlich bei dem Bodenlegermeister Manuel Hainz bedanken! Er spendierte uns ohne zu Zögern einen großen Teppich für den Vorraum, damit es die Kinder beim Umziehen warm haben und verlegte diesen innerhalb kürzester Zeit fachgerecht und sauber!

HERZLICHEN
DANK



Kindergarten Urgen



Herbstliche Aktivitäten im Kindergarten Urgen
Nach einem guten Start ins neue Kindergartenjahr begannen wir schon bald mit viel Eifer und Freude, unsere Erntedankkörbchen zu basteln. Wir lernten viel

über die Ernte und erfuhren, dass alles von Gott kommt. Am 11. Oktober luden wir hierzu die Eltern ein und Herr Pfarrer Chrysanth feierte mit uns gemeinsam das Erntedankfest. Beim gemütlichen Beisammensein ließen wir uns Köstlichkeiten von Apfel und Zwetschke schmecken.

Am 11. November feierten wir unser Laternenfest. Wir freuten uns riesig über die zahlreichen Besucher, die unserer Einladung gefolgt sind. Nach einer gelungenen Aufführung im Turnsaal zogen wir gemeinsam mit unseren leuchtenden Laternen durch die dunkle Nacht. Im Anschluss verweilten wir bei „Hot-Dog“ und

Kinderpunsch und ließen somit den Abend gemütlich ausklingen. Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügigen freiwilligen Spenden!



Die Kindergartenkinder mit Astrid und Claudia

MEIN - UNSER - KIND

AN DIESER STELLE KÖNNTE EIN FOTO VON EUREM KIND SEIN!

- ⇒ DIE GEBURT DES KINDES DARF NICHT LÄNGER ALS VIER MONATE VOR DEM ERSCHEINUNGSDATUM VON »FLIESS AKTUELL« ZURÜCKLIEGEN
- ⇒ DAS FOTO UND EVT. EIN KURZER BEGLEITTEXT MÜSSEN VOR REDAKTIONSSCHLUSS IM GEMEINDEAMT ABGEGEBEN ODER PER E-MAIL GESCHICKT WERDEN (meldeamt@fliess.tirol.gv.at)

DIE VERÖFFENTLICHUNG IST KOSTENLOS!

Das Redaktionsteam



Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule



Was bleibt vom „Ewigen Eis?“

Vierteler der NMS Fließ erleben tolle Gletschertage im Gepatsch



Vom 11. bis 13. September verbrachten die vierten Klassen der NMS Fließ auf Einladung des Naturpark Kaunergrat abenteuerliche Tage in luftiger Höhe. Eingeteilt in Kleingruppen folgten wir den Spuren der Vergletscherung im



Gepatschgebiet. Neben der Gebirgslandschaft im „Fernergarten“ standen die Flora und Fauna des hintersten Kaunertales im Mittelpunkt der Erklärungen unserer Guides Astrid, Michael und Philipp. Highlight der Exkursion war natürlich die Begehung der Gletscherzunge des Gepatschgletschers. Mit Steigeisen ausgestattet stiegen wir „am Seil“ bis zum Gletscherbruch und staunten darüber, wie weit sich die Eismassen in den letzten Jahrzehnten be-

reits zurückgezogen haben. Wie lange wird sich der Gletscher in Zeiten des Klimawandels wohl noch halten können?

Wir Vierteler bedanken uns beim Na-

turpark Kaunergrat herzlich für die Einladung zu den Gletschertagen, für die tolle Verpflegung und Unterbringung im Gepatschhaus sowie für die interessanten Führungen durch die imposante Gletscherwelt.

Dankeschön!

Dass wir die Gletschertage auch noch bei Kaiserwetter genießen konnten, liegt wohl am uralten Spruch: „Wenn die Engel reisen, wird sich's Wetter weisen...!“

Die Vierteler der NMS Fließ

Kinofilm

„Pfarrer Otto Neururer – Hoffnungsvolle Finsternis“

Im Zuge der Österreich-Italien-Tour des Spielfilms ‚Otto Neururer – Hoffnungsvolle Finsternis‘ mit kurzem Halt im FMZ-Kino Imst wurde von Direktor Herbert Wackernell kurzerhand beschlossen, den Kindern und Jugendlichen der NPS Fließ diesen einheimischen Alltagshelden an der Kinoleinwand vorzustellen. Nach der demokratischen Schulsprecherwahl während des ‚Morning Assemblies‘, bei der kühne und überzeugende junge und schon ältere Klassensprecher und KlassensprecherInnen gegeneinander antraten, starteten schon die

Busse Richtung Imst. Dort sollte den SchülerInnen auf der Leinwand gezeigt werden, welch Segen unsere Demokratie ist und welche menschlichen Abgründe sich in einer Diktatur zeigen



können. 36 Stunden lang hingte der in Piller geborene Pfarrer Otto Neururer an einem Strick kopfüber im KZ-Punker, bis sein kurzes, legendäres Leben ein Ende fand. Kaum zu glauben, dass die Geschichte des Pfarrers erst vor 70 Jahren in unserem Land stattfand. Seinen Glauben und seine Überzeugung frei leben zu dürfen – das war und ist auf unserer Welt nicht immer selbstverständlich. All dies wurde den SchülerInnen der NPS Fließ während der kurzweiligen Vorstellung bewusst. Wut, Trauer und Angst durften miterlebt und gefühlt werden – schlussendlich blieb die große Dankbarkeit und Freude, in der heutigen friedlichen Zeit in Fließ leben zu dürfen.

Hannah File

Aus der Geschichte lernen?!

„Nur ,wer sich seiner Geschichte stellt, wird die Zukunft meistern“

Unter diesem Motto stand die Exkursion der vierten Klassen nach Mauthausen. Auf den Spuren der Menschen,



die dort unter unmenschlichen Bedingungen in einem Konzentrationslager schufteten und zu Tausenden ums Leben kamen. Opfer einer menschenverachtenden und grausamen Diktatur, die in ihrem Rassenwahn Millionen in den Tod trieb.



„Niemals vergessen!“

Das ist der Grund, warum wir uns den schlimmen Bildern stellen und den Ort des Grauens besuchen. Nicht, weil uns das Böse so fasziniert, sondern aus der Überzeugung heraus, dass wir uns nicht aus der Verantwortung stehlen dürfen und wir alle zum aktiven Tun gegen jede Art der Intoleranz und des Ausgrenzens aufgerufen sind.

Am 29.10.2019 fuhren wir, die 4a und b Klasse aus der NMS Fließ, nach Mauthausen, um dort das ehemalige Konzentrationslager zu besichtigen. Wir hatten uns im Unterricht, sowohl

in GSP als auch in Deutsch (Tagebuch der Anne Frank) sowie in Religion, gründlich mit der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigt. Auch das Projekt „Zeitgeschichte im Film“ hat uns gut auf die Thematik „Diktatur im Dritten Reich“ vorbereitet.

Um 07:30 fuhren wir mit unserem Bus in Richtung Mauthausen los. Über Innsbruck, Kufstein, Salzburg und Linz erreichten wir nach einer etwa 5-stündigen Fahrt Mauthausen, wo wir dem berühmten Steinbruch entlang das auf der Hochfläche über dem Donautal gelegene ehemalige Konzentrationslager erreichten. Dort schauten wir zuerst eine Filmdokumentation über die Geschichte des KZ Mauthausen und seiner Nebenlager an. Daraufhin folgte eine Führung, wo wir Schülerinnen und Schüler sehr Vieles über die brutale



Vorgehensweise der Nationalsozialisten mit den Häftlingen in den Jahren 1929 bis 1945 erfahren. Wir besichtigten einige der Gebäude, in denen damals insgesamt 200.000 Menschen eingesperrt waren und etwa 100.000 unter grausamen Umständen zu Tode gekommen sind. Gaskammer, Krematorium, Baracken und viele andere Räumlichkeiten im KZ haben uns verschreckt, geärgert, zum Nachdenken gebracht und auch sprachlos gemacht. Was Menschen einander antun können, ist einfach unglaublich! Wir dürfen nie vergessen, was damals passiert

ist- das ist wohl die einzige Möglichkeit, um neue Diktaturen zu verhindern!

Nachdem wir das Konzentrationslager besichtigt hatten, fuhren wir mit dem Bus in die Stadt Linz. Dort bezogen wir unsere Zimmer im Jugendgästehaus. Am Dienstag, 29. Oktober, erlebten wir eine sehr interessante Führung in der VOEST Alpine Stahlwelt, den vormaligen „Hermann- Göring“-Werken. Besonders der Hochofen und die Walzstraße haben uns fasziniert. „Eine wirklich heiße Sache“, so ein Job in der Schwerindustrie!

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügige Unterstützung unserer Exkursion nach Mauthausen durch das Land Tirol. Dankeschön!

Die vierten Klassen der NMS Fließ

Krippen bauen Eine Tiroler Tradition

Seit 1993 werden an der Neuen Mittelschule jährlich Krippen gebaut. Möglicherweise werden zur Weihnachtszeit in den Häusern von Fließ mehr als eine Krippe aufgestellt. Weihnachtskrippen, die so manche Geschichte erzählen können, sind sie doch in netter Gemeinschaft gebaut worden:

- wo gute Ideen ausgetauscht wurden,
- sich gegenseitig geholfen wurde,
- wo Gott sei Dank keine groben Schnitzer passiert sind und nur selten ein Finger geblutet hat,
- wo es mühsam war, den ganzen Abfall wegzuräumen,
- wo manche traurig waren, weil sie mit ihrem Werk nicht ganz zufrieden waren und deshalb wieder von vorne begannen,
- aber wo auch viel gelacht wurde und eine innere Freude aufkam, als man erkannte, dass sich der Aufwand gelohnt hat und alles nicht so schwer wie vermutet war,



- und man stolz das gelungene Werk präsentiert und sich über das Lob der Erwachsenen gefreut hat. Der Kurs jedenfalls ist noch immer sehr

gebastelt, die sich sehen lassen können. Das haben die vielen Betrachter am 12. 12. bei der Krippenausstellung im Rahmen der Adventfeier der NMS

Krippen den Weihnachtsfrieden zur Weihnachtszeit in die Fließler Haushalte bringen. Frohe Weihnachten!



beliebt. So haben in diesem Jahr gleich 13 Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis gestellt und Krippen

Fließ den fleißigen Baumeisterinnen und Baumeistern eindrucksvoll bestätigt. Ich wünsche euch, dass all diese

Christian Kiechler

Neue Mittelschule Fließ - Wetterseite

Naturparkschule

Wetterwerte für August 2019				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	19,2	27,2	13,0	3,0	2,1	40,2	W	10,5
2	15,4	22,1	12,7	6,0	2,9	29,0	W	5,5
3	15,8	21,6	11,8	0,2	4,0	30,6	ONO	10,8
4	17,9	26,3	10,4	0,0	4,5	33,8	O	12,0
5	19,9	28,1	13,3	0,0	2,7	25,7	O	10,8
6	16,6	20,9	14,6	17,4	3,7	29,0	ONO	5,0
7	15,8	18,7	13,6	3,4	8,9	37,0	ONO	5,3
8	19,1	27,6	13,4	0,0	2,4	22,5	O	11,8
9	22,4	33,2	14,4	0,0	4,7	22,5	ONO	11,5
10	21,5	24,7	17,9	0,0	3,4	29,0	WSW	10,0
11	21,7	30,6	15,7	1,0	3,1	32,2	WSW	9,5
12	16,4	20,7	12,4	33,4	2,9	38,6	W	5,0
13	12,2	14,3	10,4	4,0	0,2	12,9	NNO	4,8
14	14,3	20,8	9,3	0,0	1,1	25,7	WNW	11,3
15	13,9	21,7	9,2	5,6	3,9	27,4	NW	9,3
16	15,8	23,0	10,5	0,8	1,6	16,1	SW	11,0
17	17,3	22,8	12,2	0,0	5,0	25,7	ONO	10,0
18	22,1	30,3	15,3	0,0	6,0	24,1	ONO	11,3
19	17,8	22,9	13,9	10,4	4,3	45,1	NO	7,0
20	15,3	19,6	12,0	13,2	2,6	32,2	ONO	11,0
21	12,9	16,5	10,7	14,4	1,3	25,7	W	7,0
22	17,4	25,8	12,3	0,0	2,4	19,3	WNW	11,3
23	17,2	24,2	14,2	0,2	2,3	32,2	WNW	8,3
24	17,9	26,1	13,2	1,8	4,5	29,0	ONO	9,8
25	18,4	26,9	13,1	0,0	3,1	20,9	ONO	8,8
26	18,4	27,7	13,5	0,0	3,2	27,4	O	10,3
27	20,2	29,3	13,7	0,0	4,3	20,9	ONO	11,0
28	19,6	25,5	15,7	0,0	1,6	22,5	ONO	9,5
29	17,7	21,4	14,9	0,0	1,1	29,0	SO	9,3
30	19,3	27,9	12,6	0,0	3,2	17,7	ONO	11,0
31	18,8	26,5	13,8	15,4	4,3	38,6	ONO	8,8
	Ø 17,7 °C	33,2 °C	9,2 °C	Σ 130,2 mm	3,3 km/h	45,1 km/h	Σ ONO	288,5

Wetterwerte für September 2019				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	16,8	23,3	13,8	1,4	2,4	27,4	ONO	7,5
2	13,7	16,3	10,6	4,6	0,5	14,5	W	5,3
3	13,8	20,9	8,4	0,0	1,6	19,3	W	10,8
4	16,4	25,8	9,3	0,0	2,9	25,7	WSW	11,0
5	12,1	15,3	7,2	21,0	1,4	22,5	W	0,0
6	8,3	10,4	6,8	0,6	0,0	12,9	W	3,3
7	9,7	12,1	8,3	3,4	0,3	16,1	WSW	8,5
8	6,1	8,4	2,9	23,0	0,3	16,1	O	1,8
9	8,8	15,8	5,1	0,0	1,1	16,1	ONO	9,0
10	12,1	20,9	5,2	0,0	1,4	24,1	SW	10,0
11	14,9	22,6	9,3	0,0	5,6	27,4	ONO	9,8
12	16,7	23,9	11,9	0,0	0,6	17,7	NW	9,5
13	17,3	26,8	10,4	0,0	2,3	20,9	NNO	10,5
14	17,7	25,8	11,8	0,0	0,0	1,6	NNW	10,3
15	19,1	28,2	12,3	0,0	2,3	22,5	O	10,5
16	19,0	27,1	13,0	0,0	6,3	27,4	O	9,3
17	18,5	23,2	15,3	0,0	6,9	33,8	ONO	8,5
18	13,7	18,8	11,3	0,0	1,3	22,5	WSW	5,5
19	12,2	18,3	8,2	0,0	1,4	19,3	WSW	8,8
20	10,9	18,8	6,0	0,0	2,1	17,7	WSW	9,8
21	14,4	23,8	7,0	0,0	5,3	29,0	NO	10,0
22	15,6	20,2	12,9	0,0	11,4	38,6	ONO	8,0
23	11,0	13,9	8,7	3,2	2,9	32,2	NW	2,3
24	11,6	16,0	7,7	0,2	0,8	17,7	NO	8,8
25	11,5	15,6	9,6	1,2	1,0	30,6	NO	7,5
26	11,3	14,3	9,1	0,0	0,5	14,5	ONO	6,5
27	13,2	18,5	8,4	0,0	1,4	19,3	O	9,0
28	13,2	18,3	10,3	1,2	0,6	17,7	NO	8,8
29	15,1	23,1	8,2	0,0	4,2	37,0	NO	9,0
30	15,9	19,9	11,6	0,0	11,3	41,8	NO	7,8
31								
	Ø 13,7 °C	28,2 °C	2,9 °C	Σ 59,8 mm	2,7 km/h	41,8 km/h	Σ ONO	237,4



Wetterwerte für Oktober 2019				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-temperatur	Tiefst-temperatur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	15,0	22,7	8,8	0,0	4,5	24,1	NO	9,0
2	10,7	15,6	5,3	17,2	3,7	41,8	WNW	7,5
3	7,0	13,4	3,3	0,0	1,0	19,3	SW	8,3
4	6,0	9,2	2,7	1,8	4,0	27,4	O	5,3
5	8,0	11,3	6,3	4,6	1,0	19,3	O	5,3
6	7,3	9,4	5,9	2,6	0,3	12,9	W	6,3
7	8,1	12,3	4,6	3,6	1,0	29,0	WNW	8,0
8	9,8	17,0	3,6	0,0	11,1	35,4	ONO	6,5
9	10,3	13,8	6,1	11,8	9,8	32,2	ONO	4,3
10	8,2	13,2	5,6	0,0	6,3	38,6	ONO	7,5
11	9,9	18,1	3,6	0,0	6,4	27,4	ONO	8,5
12	12,6	19,4	7,4	0,0	9,0	29,0	ONO	7,8
13	14,1	21,3	9,1	0,0	11,7	32,2	ONO	8,3
14	15,4	23,1	10,2	0,0	11,7	41,8	ONO	8,3
15	14,6	18,9	10,7	1,2	13,0	43,5	NO	8,5
16	8,9	15,6	4,8	5,0	4,5	53,1	ONO	7,8
17	10,9	17,8	5,8	0,0	4,5	27,4	ONO	8,3
18	11,8	17,4	7,8	0,0	4,5	24,1	ONO	8,3
19	11,6	16,3	7,3	0,0	5,5	35,4	NO	7,5
20	15,8	19,2	13,9	0,0	13,4	37,0	NO	6,8
21	15,4	17,6	12,2	1,8	10,5	35,4	NO	6,0
22	15,6	20,3	11,7	0,0	5,6	32,2	ONO	7,3
23	15,4	21,2	10,6	0,0	12,9	41,8	ONO	7,0
24	14,7	17,7	12,3	0,0	9,7	33,8	ONO	5,3
25	11,6	15,4	9,8	0,0	1,1	20,9	O	5,5
26	13,2	20,7	9,1	0,0	6,9	25,7	O	7,8
27	13,1	19,2	9,6	0,0	3,2	24,1	ONO	7,5
28	10,1	11,7	9,1	4,4	0,5	20,9	O	2,5
29	8,0	9,5	5,3	7,2	0,3	14,5	WSW	0,0
30	4,4	5,4	3,7	9,6	0,2	12,9	WSW	0,8
	5,3	7,7	3,6	1,8	0,2	14,5	WSW	4,5
	Ø 11,1 °C	23,1 °C	2,7 °C	Σ 72,6 mm	5,7 km/h	53,1 km/h	Σ ONO	202,3

Wetterwerte für November 2019				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-temperatur	Tiefst-temperatur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	8,2	11,6	5,3	0,0	4,2	37,0	ONO	5,0
2	10,3	14,0	8,6	0,0	12,7	59,5	ONO	6,0
3	8,9	12,1	6,2	3,0	7,1	56,3	ONO	2,5
4	8,3	11,7	4,9	0,0	10,0	82,1	NO	5,8
5	3,8	8,5	1,1	16,2	0,5	22,5	W	0,0
6	3,2	4,9	0,7	0,0	1,3	19,3	O	5,3
7	4,3	8,2	1,9	0,0	5,3	30,6	ONO	6,3
8	3,1	5,2	2,1	2,2	1,6	38,6	ONO	2,3
9	3,1	6,4	0,4	0,0	1,8	24,1	ONO	5,3
10	1,1	6,2	-1,8	0,0	6,1	24,1	ONO	7,0
11	3,3	8,6	-1,1	0,0	12,7	35,4	ONO	6,0
12	0,9	3,6	-0,2	10,0	0,3	16,1	W	1,0
13	0,1	4,1	-2,7	19,0	1,6	22,5	ONO	3,8
14	0,8	5,4	-4,6	0,0	11,3	35,4	ONO	7,0
15	2,9	5,7	0,6	23,6	10,5	41,8	ONO	0,5
16	2,8	6,4	-0,4	0,0	4,5	33,8	O	6,5
17	0,6	1,9	0,1	13,6	0,2	12,9	ONO	0,0
18	2,4	5,2	0,3	18,0	9,0	41,8	ONO	4,0
19	1,7	7,7	-1,5	0,0	0,3	17,7	O	6,0
20	2,3	7,8	-0,6	0,0	1,3	19,3	O	6,5
21	4,6	8,3	0,4	0,0	10,1	35,4	ONO	4,5
22	5,5	6,9	2,5	0,0	11,1	38,6	NO	4,8
23	7,8	9,6	5,6	0,0	13,7	37,0	ONO	2,8
24	7,7	9,8	5,1	0,0	8,4	35,4	ONO	4,5
25	6,7	11,4	3,2	0,0	7,7	27,4	O	6,0
26	5,2	8,5	2,7	0,0	3,2	22,5	O	5,3
27	7,1	8,3	5,1	0,0	8,7	49,9	ONO	1,3
28	5,3	8,6	3,9	0,6	6,6	27,4	ONO	4,0
29	3,2	4,4	1,9	3,8	4,7	27,4	ONO	0,8
30	0,7	2,0	-1,2	0,0	1,0	20,9	ONO	0,3
31								
	Ø 4,2 °C	14,0 °C	-4,6 °C	Σ 110,0 mm	5,9 km/h	82,1 km/h	Σ ONO	121,1

Tropennächte in Fließ

Unter einer **Tropennacht** versteht man eine Nacht, in der die niedrigste Lufttemperatur zwischen 18:00 und 06:00 Uhr nicht unter 20°C fällt. Da in Fließ bei der Mittelschule in den letzten fünf Jahren das Thermometer in den Sommernächten nur im Jahr 2017 dreimal nicht unter 20°C gefallen ist (12. – 14. Juni 2017) und somit Tropennächte derzeit noch Ausnahmereischeinungen sind, ist es interessant, in wie vielen Nächten **15°C** nicht unterschritten wurden:

Herbert Wackernell

2015	36 x
2016	9 x
2017	16x (3 Tropennächte)
2018	16 x
2019	23 x (5x über 19°C) 28.6.2019: 19,8 °C

Verein „Saltgmochts“ *informiert*

Unter dem Motto „Saltgmochts trifft Saltbrennt“ erwartete die Besucher am 16. November ein Konzert der besonderen Art im Kultursaal Fließ.

Christian Deimbacher, Christoph Kunter, Fabian Möltner und Jakob Köhle begeisterten das Publikum mit ihrem Können. Zusätzlich durften wir die Besucher mit selbstgemachten Köstlichkeiten an diesem Abend verwöhnen. Weiters konnten wir auch „Stadlerbrand“ aus Fließ gewinnen, bei uns mitzumachen.

Das Publikum war restlos von diesem tollen Konzertabend begeistert. Die vielen Gratulationen der Anwesenden und auch noch nachher freuen uns natürlich sehr und bestärken uns, weiterhin verschiedene Veranstaltungen in Fließ zu organisieren.

 Obfrau
Marlies Knabl



Am Sa, den 26.10.2019 ist unser langjähriger

Kamerad Karl Spiss

verstorben.

Karl war seit dem 18. August 1966 Mitglied der Bergwacht-Einsatzstelle Fließ, die 1960 offiziell gegründet wurde. Neben den behördlichen Aufgaben der Bergwacht (Überwachung des Naturschutzgesetzes) war Karl die Erhaltung einer intakten Natur ein großes Anliegen. Zahlreiche Aktivitäten, wie die Errichtung des 1. Wanderwegenetzes unserer Gemeinde im Jahre 1968 und die Einführung des Frühjahrspuzzes am 18.04.1970, gingen auf Initiative von Karl zurück. Bei zahlreichen Ski- und Rodelrennen in der Gemeinde Fließ war er im Rettungsdienst tätig und viele Gäste aus Fließ hat er bei Führungswanderungen begleitet und dabei unsere schöne Natur näher gebracht.

Bei der Errichtung des Lehrpfades im Piller Moor (1983-1987) und bei der Generalsanierung des schwer beschädigten Waldweiherdammes seit August 1984 konnte Karl seine langjährige Erfahrung als gelernter Baupolier einbringen. In diese beiden Projekte hat er viele Stunden investiert.

Am 28. Juni 2003 wurde ein neues Gipfelkreuz auf unserem Hausberg, dem Venet, aufgestellt, nachdem das alte Kreuz aus dem Jahre 1933 in der Nacht vom 27. auf den 28. Okt. 2002 durch einen Föhnsturm umgerissen wurde. Nur durch Mithilfe aller Vereine der Gemeinde war es möglich, dieses große Projekt zu realisieren. Karl war bei den Vorarbeiten und bei der Aufstellung des Kreuzes aktiv dabei. Die Teilnahme

an der Gipfelmesse am Jakobisonntag, genau 10 Jahre danach, war ihm ein großes Anliegen. Wir konnten sie gemeinsam mit Karl auf dem Venet feiern.

Karl hat in seinem Leben viele hohe und schwierige Berggipfel erstiegen, den schwersten Berg, seine Krankheit, hatte er aber wohl in den letzten Jahren zu meistern. Er hat diese mit bewundernswerter Geduld ertragen – nun hat er auch diesen Gipfel erreicht.

Lieber Karl, du hast die Bergwacht und den seit 2004 bestehenden Verein der Berg- und Naturfreunde Fließ stark geprägt. Wir danken dir für die vielen gemeinsamen Stunden und deinen unermüdlichen Einsatz für die Natur. Unsere Gedanken sind bei deiner Familie.

Ruhe in Frieden und Berg Heil!

Dr. Knabl Ludwig
Berg- und Naturfreunde Fließ





NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL · FLIESS · KAUNERTAL



Den WINTER im NATURPARK KAUNERGRAT genießen!

Was macht den Zauber des Winters im Naturpark aus?... Es sind präparierte Winterwege für Ruhesuchende beim Harbe-Rundwanderweg, gespurte Langlaufloipen für Bewegungshungrige und geführte Schneeschuhwanderrouuten für Sportliche und Genießer. Unser Winterprogramm ist für alle, die sich gerne im Winter im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.



In Begleitung unserer Tiroler Naturführer lässt sich der Winter am Kaunergrat in seiner gesamten Vielfalt und Schönheit erleben.

SCHNEESCHUHWANDERN - AKTIV den Winter erleben Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuh-touren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere kundigen Wanderführer führen Euch sicher und kompetent zu ausgewählten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!



Jeder **Dienstag im Jänner, Februar und März** ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Im Schnupperkurs gibt es Infos zum Material, Technik und zur optimalen Routenwahl. **Mittwochs** bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen bei Schneeschuhwanderungen an. Diese können Fortgeschrittene aber auch konditionsstarke Anfänger buchen.

FAMILIENPROGRAMM - Dem Winter auf der Spur

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Am **Freitag** machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

WINTERPROGRAMM INFOBOX

Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. **Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!**

13. Naturpark-Adventmarkt am Gachen Blick

Gemeinsam mit Vereinen und Ausstellern aus den Naturparkgemeinden organisiert der Naturpark Kaunergrat wieder zwei Adventmärkte am Gachen Blick!

Der Naturpark Adventmarkt ist bekannt für sein breites Angebot an handgefertigten Kunstarbeiten, Basteleien und seinen regionalen Bauernprodukten. Köstliche, kulinarische Leckereien wie „Zochna Kiachla“, gebratenen Kastanien, Raclettebrot sowie heiße und wohlschmeckende Getränke sorgen auch heuer wieder für das leibliche Wohl!

Der Adventmarkt findet am 15. und 22. Dezember statt und öffnet seine Tore jeweils um 12:00 Uhr.

Kinder aufgepasst! Die Adventwerkstatt öffnet an beiden Terminen ab 13:30 Uhr - nicht versäumen sollten die Kinder die abendliche Wanderung in den hoffentlich verschneiten Wald, wo ganz nach Naturparktradition eine spannende Weihnachtsgeschichte erzählt wird.

Termine: Sonntag 15. und 22. Dezember ab 12:00 Uhr beim Naturparkhaus am Gachen Blick!

Einige Highlights aus dem Naturparkjahr 2019!

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich. Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete und in die Entwicklung der Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert. Besonders hervorheben möchte ich aber die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturparkschulen bzw. Naturpark-Kindergärten,....aber der Reihe nach...

Bereits Ende März luden wir zum Frühjahrsputz in unsere Trockenrasen nach Fließ und Kauns. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei vom Kulturlandschaftspflegeverein Jaro Jaromer aus Tschechien und dem neu gegründeten Tochterverein Jaro Tirol. Aber auch zahlreiche Freiwillige aus Tirol und dem nahen Ausland kamen, um die Schmetterlingshänge auf Vordermann zu bringen. Über 4 ha Trockenrasen wurden in dieser Woche gepflegt. Im November geht es weiter mit einer groß angelegten Entbuschungsaktion im Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen.

Der diesjährige Veranstaltungsreigen wurde mit der Teilnahme am Fest der Jungbauern in Faggen zum Thema „Inser Dahuam“ gestartet. Bis Ende Oktober wurden über 40 Naturführungen und mehrere Publikumsveranstaltungen durchgeführt, wie z.B. die Sommerfrische beim Naturparkhaus. Weiters haben wir auch heuer wieder am Tag der Artenvielfalt im Alpenzoo und beim Tag der offenen Tür beim Landhaus teilgenommen. Sehr gut besucht waren auch wieder die beiden Naturpark-Huangart im Kaunertal („150 Jahre DAV Frankfurt“) und im Pitztal („Die Natur in Arzl“).

Die Arbeiten an Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal sind voll im Gange. So wurde intensiv an der inhaltlichen Konzeption der Ausstellung im Quellalpin gearbeitet und gemeinsam mit den Architekten die gestalterische Grundlage für die Umsetzung geschaffen. Bis Mitte 2020 soll die Ausstellung zum Thema Gletscher

& Wasser eröffnet werden. Auch das Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal nimmt schon sichtbar Gestalt an. Der Rohbau wurde bereits fertiggestellt und über den Winter wird der Innenausbau abgeschlossen werden. Parallel dazu laufen die Arbeiten für die Ausstellung auf Hochtouren. Auch hier ist die Eröffnung für das Frühjahr 2020 angesetzt.

Der Naturpark Kaunergrat ist auch aktives Mitglied der grenzüberschreitenden Plattform „Natura Raetica“. Mit Partnern aus dem Vinschgau (Gemeinden Mals und Graun) wurden zwei Interreg-Kleinprojekte (Thema Trockenrasen-Schmetterlinge & „Grenzüberschreitendes Steinwildmanagement“) abgeschlossen. Im Rahmen des Trockenrasenprojektes wurde auch eine sehr lesenswerte Broschüre über die Vielfalt in der Region Terra Raetica herausgebracht. Diese ist im Naturparkhaus erhältlich. Ziel beider Projekte ist es, die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu intensivieren und den besonderen Lebensraum der Terra Raetica in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken.

Auch heuer wurde das Umweltbildungsprogramm (Schulexkursionen) sehr gut in Anspruch genommen. Über 1500 Kinder wurden die Besonderheiten der Naturparkregion nähergebracht – so viele wie noch nie! Darunter auch Schulklassen aus dem Raum Innsbruck, Wien und sogar aus Luxemburg und Schweden. Besonders gefreut hat uns die offizielle Prädikatisierung der Volksschule und des Kindergartens in Leins zur Naturparkschule bzw. zum Naturpark-Kindergarten. Die mittlerweile 7 Naturparkschulen (NMS Pitztal, NMS Fließ und 5 Volksschulen) sind wesentlicher Teil des „Netzwerks Kaunergrat“. Um die Zusammenarbeit mit den Schulen in Zukunft noch intensiver und effizienter gestalten zu können, wurde eine eigene Steuerungsgruppe ins Leben gerufen. Neben organisatorischen Fragen werden in diesem Forum, das aus Lehrern der Naturparkschulen als auch Mitarbeitern des Naturparks besteht, auch inhaltliche Vorgaben erarbeitet. So werden hinkünftig gemeinsam Jahresthemen ausgewählt und umgesetzt. Die Themen reichen da-

bei von der regionalen Wirtschaftsentwicklung bis hin zu Naturschutzthemen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns während des Jahres wieder ideell und finanziell unterstützt haben! Das Naturparkteam wünscht Euch und Euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dr. Ernst Partl

In den Trockenrasen wurde wieder fleißig gearbeitet. Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder über zahlreiche Freiwillige!



Freudig präsentieren die Kinder der Naturparkschule und des Naturpark-Kindergartens Leins ihr neues Logo.



NEU! Schmetterlingsbroschüre gratis im Naturparkhaus Kaunergrat erhältlich.



Fotos: alle Rechte Naturpark Kaunergrat



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Wissenstest Feuerwehrjugend am 06.04.2019 in Fiss

Die Feuerwehrjugend aus Fließ nahm am Wissenstest in Fiss teil.

Sie haben 3x Gold und 10x Silber mit Erfolg erreicht.

Die Kameraden der Feuerwehr Fließ gratulieren ihnen recht herzlich zu der Leistung.



Floriani am 05.05.2019 mit Beförderungen

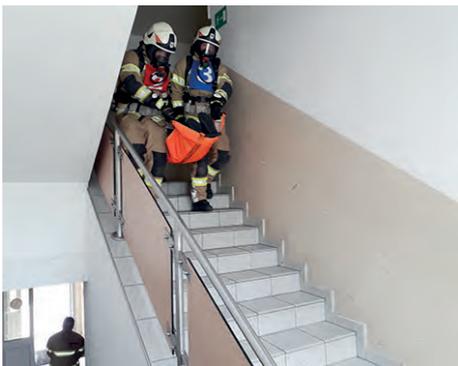
Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer die traditionelle Florianifeier. Nach der Messfeier marschierten wir wegen des schlechten Wetters direkt in die Feuerwehrhalle, wo die Beförderungen stattfanden.



Atemschutzbewerb in Landeck am 04.05.2019

In der Kaserne Landeck fand ein Atemschutzbewerb statt.

Michael Knabl, Sandro File und Gabriel Walch haben das Abzeichen in Bronze bestanden.



In Pettneu am Arlberg nahm ein Trupp der Feuerwehr Fließ am Bezirks-Nassleistungsbewerb teil und erreichte den 19. Platz.

Teilnehmer: Jäger Helmut, Erwin Pinzger, Daniel Schmid, Spiss Hannes, Samuel Schmid, Thomas Bock, Gabriel Walch, Sandro Gigele und Sandro File

Landesbewerb der Alpenregionen in Telfs von 28- 30.06.2019



Beförderungen: Clemens Wille zum Oberfeuerwehrmann

Nach dem offiziellen Teil lud die Feuerwehr noch zum gemeinsamen Mittagessen in der Feuerwehrhalle ein.

Die Feuerwehr gratuliert dem beförderten Kameraden zum neuen Dienstgrad und bedankt sich beim Küchenteam des SK-Fließ für die tolle Verköstigung.

36. Bezirks-Nassleistungsbe- werb in Pettneu am 15.06.2019



Die Feuerwehrjugend Fließ nahm an dem Bewerb teil und erreichte 12x das Abzeichen in Bronze.

Feuerwehrwallfahrt 2019

Am 13.10.2019 fand die alljährliche Wallfahrt der Feuerwehr Fließ nach Piller statt.

Die Feuerwehr möchte sich bei der Gruppe 6 unter GK Stefan Schütz und seinem Team für die Organisation und Verpfle-



gung recht herzlich bedanken. Es ist immer wieder ein schönes Fest für Feuerwehrkameraden und deren Familien.

Geburtstag:

Die Feuerwehr möchte Karl Knabl zum 80sten Geburtstag recht herzlich gratulieren.



Allgemeine Information

Wer im Alter zwischen 11 und 12 Jahren ist und bei unserem umfangreichen Feuerwehrwesen teilnehmen möchte, ist bei uns sehr willkommen. Bitte meldet euch bei unserem Jugendbeauftragten Denoth Michael unter der Nummer: 0650/6521182.

Wichtige Information an die Bevölkerung:

Um die eigene Sicherheit und die Sicherheit von anderen Mitbürgern zu gewährleisten, bittet die Feuerwehr Fließ, dass jeder, der in der Nähe eines Hydranten wohnt, diesen nicht mit Schnee bedeckt, sondern ihn freilegt.

Es ist uns sehr geholfen, wenn wir bei Brandeinsätzen so schnell wie möglich handeln können.

„Friedenslicht“

Die Feuerwehrjugend veranstaltet jedes Jahr die Aktion „Friedenslicht“. Am 23. Dezember ab 17:00 Uhr kann das Friedenslicht von der Feuerwehrhalle in Fließ abgeholt werden.

Es wird auch teilweise von der Feuerwehrjugend im Dorf verteilt. Bitte um Verständnis, dass nicht alle



Haushalte in Fließ von uns besucht werden können, da die Zeit nicht ausreicht.

Der Schriffführer
OV Jäger Helmut



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Einladung zur

127. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Sonntag, den **05. Jänner 2020 um 10.00 Uhr** im Saal des Dorfzentrums Fließ

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019
4. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
5. Berichte der Beauftragten
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
7. Ehrungen
9. Ansprachen der Gäste
10. Allfälliges
11. Schlusswort des Kommandantenstellvertreters

Erscheinen in Uniform

Für die Freiwillige Feuerwehr Fließ
Der Kommandant
OBI Arthur Spiß

*Die Freiwillige Feuerwehr Fließ wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das Jahr 2020*



Freiwillige Feuerwehr PILLER



Feuerwehrhaus

Am 22. September wurde das neue Vereins- und Feuerwehrhaus eingeweiht. Seitdem sind wir wieder in der Feuer-



bezahlt. Wir können mit Stolz auf unser neues Feuerwehrhaus blicken, obwohl die Fertigstellung noch nicht zu 100 Prozent abgeschlossen ist.



stellte der Gefahrenstoff dar, bei diesem brachte der Einsatzleiter sein ganzes Know-how zum Einsatz, somit wurde diese Aufgabe auch schnell abgearbeitet.



wehrhalle stationiert. Besonderer Dank gilt unseren fleißigen Mitgliedern, die über 400 Stunden freiwillig für den Umbau des Feuerwehrhauses geleistet haben. Der Besprechungsraum wurde zur Gänze von unseren Florianijüngern ausgebaut. Die Materialkosten des Raumes wurden von der Kameradschaftskassa

Ende Oktober wurde die letzte **Großübung** durchgeführt. Darstellungsszenario war ein Brand in einem Mehrfamilienhaus mit eingeschlossenen Personen. Gemeinsam mit den Kameraden der FF Wenns konnten die Personen mittels Atemschutz rasch aus dem Gefahrenbereich transportiert werden. Eine Hürde

Piller kann positiv auf das Jahr 2019 zurückschauen. Es wurde sehr viel geprobt und auch gearbeitet. Zu den Highlights 2019 zählen mit Sicherheit der Bezirksieg beim Nassleistungsbewerb in Pettneu und die erfolgreiche Qualifikation für den FIRECUP, der beim Landesbewerb 2020 in Söll ausgetragen wird.

Die Bevölkerung kann sich glücklich schätzen, so motivierte und engagierte Feuerwehrkameraden zu haben.
Abschließend wünschen wir noch allen schöne und besinnliche Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2020!!

Der Kommandant
Armin Flür

**EIN FROHES UND BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST,
EIN GESUNDES NEUES JAHR,
EIN JAHR VOLLER GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT.....**

**DAS WÜNSCHEN ALLEN LESERINNEN UND LESERN
DIE VEREINE, INSTITUTIONEN,
SCHULEN, DAS REDAKTIONSTEAM UND
ALLE VERANTWORTUNGSTRÄGER DER
GEMEINDE FLIESS**



Die Piller Musi berichtet

Am Ende dieses erfolgreichen Musikjahres 2018/19 geben unsere Jungmusikanten einen kurzen Rückblick über ihr musikalisches Jahr.

Bezirksmarschierprobe

Heuer fand die Bezirksmarschierprobe in Arzl statt. Die Musikkapelle Piller war mit acht Jungmusikanten/innen stolz vertreten. Den Jungmusikanten wurde unter anderem das richtige Marschieren



im Takt, die richtige Instrumentenhaltung sowie das gleichzeitige Musizieren und Marschieren gezeigt. Celina, Hannah und Elias waren heuer das erste Mal dabei und bekamen somit einen Einblick. Hannah und Elias werden 2020 bei der ersten Musikprobe offizielle Mitglieder der Musikkapelle Piller. Elisa, Sarah, Sophia, Ramona und Lisa-Marie nahmen auch an der Marschierprobe teil und frischen ihr Können nochmals auf. Die Jungmusikanten hatten nicht nur viel Spaß, sondern gewannen auch viel an Vertrauen und Sicherheit dazu.

fünf nahmen am Mini-Orchester sowie am Mittelstufen-Orchester teil. Es war wieder sehr spannend und die Jungmusikantinnen hatten sehr großen Spaß. Nach drei Tagen harter Probearbeit präsentierten sie stolz ihre Stücke in Imst.

Jugendorchester

Das wohl größte Projekt heuer bei der Piller Musi war das Jugendorchester. Unter der musikalischen Leitung von Patricia Gaim spielte heuer das erste Mal ein Jugendorchester auf. Insgesamt gab es neun Proben und zwei super Konzerte. Bei den Konzerten konnte unser Potenzial und die musikalischen Möglichkeiten präsentiert werden. Unsere Jungmusikanten waren sehr begeistert und mit großer Freude dabei. Etwas Besonderes war es für unsere Nachwuchsmusikanten, die der Musikkapelle noch nicht beigetreten sind. Auch für nächstes Jahr ist das Jugendorchester wieder in Planung.

Musikcamp 2.0

Fünf unserer Jungmusikanten vergnügten sich auch heuer wieder musikalisch beim Musikcamp. Im Hochzeigerhaus in Jerzens verbrachten unsere fünf Mädels (Sophia, Ramona, Hannah, Lena und Helena) drei coole Tage. Unsere

Termine für den Sommer

Datum	Ausrückung
25.04.2020	„Ausgeprobt“
11.06.2020	Fronleichnamsprozession
28.06.2020	Kirchtagsfest in Stanz
05.07.2020	Isidoriprozession und Konzert in Mieming
18.07.2020	Platzkonzert
25.07.2020	Pitztaler Blasmusikfest in Zaunhof
02.08.2020	Kirchtagsfest in Piller mit der MK Wald
08.08.2020	Platzkonzert
16.08.2020	Bezirksmusikfest in Roppen
29.08.2020	Platzkonzert



Neuwahlen

Obmann:	Norbert Huter
Obmann-Stv.:	Bernd Schwarz
Kassier:	Rainer Erhart
Kassier-Stv.:	Elisabeth Juen - Neuner
Jugendreferentin:	Julia Rimml
Jugendref. – Stv.:	Nina Tschenett
Schriftführerin:	Viktoria De Greeff
Schriftführerin-Stv.:	Viktoria Neururer
Trachtenwartin:	Ramona Knoll
Instrumentenwart:	Martin Flür

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“

In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle Piller der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Die Schriftführerin
Viktoria De Greeff



**Gesegnete
Weihnachten
und alles Gute
für das neue Jahr
wünschen die
Vereine
und der
Fraktionsvorsteher
von Piller.**



Piller

50-Jahr-Jubiläum der JB/LJ Piller

Am 30. und 31. August 2019 feierte die Jungbauernschaft/Landjugend Piller ihr 50-jähriges Bestehen. Hierzu wurde die Landesnachtwallfahrt der JB/LJ dieses Jahr in die Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ nach Piller geholt. Sie wurde vom Laurentius Chor musikalisch umrahmt und von den Mitgliedern unserer Jungbauern gestaltet. Nach der Heiligen Messe marschierten wir Richtung Katzenboden, wo die Musikkapelle Piller ein Konzert gab und so den Festakt einleitete. Gemeinsam mit Landesobmann Dominik Traxl, Obmann der Musikkapelle Norbert Huter und JB-Obmann Philipp Neururer wurden die letzten 5 Jahrzehnte der JB/LJ Piller präsentiert und lobende Worte ausgesprochen.

Der nächste Festtag wurde mit einem Wald-Soccer-Turnier eröffnet, das viele Tore, Anstrengung und vereinzelt auch blaue Flecken mit sich brachte. Doch alle Spielerinnen und Spieler hatten reichlich Spaß und wurden am Ende



bei der Siegerehrung belohnt. Am Abend sorgte die Band „Juhe aus Tirol“ für Stimmung und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Das Jubiläumsfest war ein toller Erfolg und wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest erst möglich gemacht haben!

Andrea Schnegg
Schriftführerin



Die MUSIKKAPELLE FLIESS

informiert



Kirchtag 2019

Zurückblickend war der traditionelle Kirchtag wieder ein schönes Fest der Musikkapelle Fließ. Die Musikkapellen



Strengen und Prutz, unsere kleinen „Piccolinis“ und die Band BöhmSound sorgten für unterhaltendes Programm. In der Küche wurde fleißig gearbeitet, um für das leibliche Wohl so gut wie möglich zu sorgen und in der Weinlaube konnte man hervorragende Weine verkosten. Nach

anfänglichen Problemen kam es leider zu Verzögerungen in der Küche und dafür möchten wir uns bei allen Gästen recht herzlich entschuldigen. Nächstes Jahr werden wir unser Bestes geben, um solche Fehler zu vermeiden und hoffen, euch wieder auf unserem Kirchtag begrüßen zu dürfen.

Namenstag Kapellmeister

Am 04.10.2019 versammelte sich die Musikkapelle beim Pavillon, um unserem Kapellmeister Franz Gigele recht herzlich zum Namenstag zu gratulieren. Mit Karl Juen als Dirigent spielten wir ein



abwechslungsreiches Ständchen und überreichten Franz einen Korb mit Köstlichkeiten aus der Region. Im Anschluss feierten wir bei einer kleinen Jause mit unserem Kapellmeister und besuchten gemeinsam die Premiere vom Theaterverein mit dem Stück „Mach mich nicht heiß, bring mir das Edelweiß“. Vielen Dank an Franz und seiner Frau Petra für diesen kameradschaftlichen Abend.

Namenstag Pfarrer

Zum Namenstag am 18.10.2019 durften wir unserem Herrn Pfarrer Chrysanth herzlich gratulieren. Vor dem Widum gaben wir ein Ständchen zum Besten und überreichten einen Korb mit diversen Schmankerln. Danach wurden wir zu ei-

ner Stärkung in den Widum eingeladen und ließen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Vielen Dank an Herrn Pfarrer Chrysanth und sein Team für ihr Wohlwollen.



Cäciliamesse

Zu Ehren unserer Schutzpatronin, der Heiligen Cäcilia, gestalteten wir am 17.11.2019 die Heilige Messe in der Barbarikirche Fließ. Nach dem „Feierlichen Einzug“ von Richard Strauß folgten unter anderem ein Posaunensolo, großartig gespielt von Jakob Zöhrer und Tobias Walch. Das Trompeten-, Sopransax- und Flügelhornsolo im Werk „Dahoam“ von Christian Mühlbacher wurden von Werner Müller, Josef Gitterle und Johann Neurauder hervorragend interpretiert. Das harmonische und gefühlvolle Zusammenspiel war ein besonderes Erlebnis für alle Mitfeiernden der Pfarrgemeinde.

Wir dachten an unsere verstorbenen Mitglieder und dankten im musikalischen Gebet für das gelungene Vereinsjahr.



Die Musikkapelle Fließ wünscht allen FließernInnen und Musikfreunden eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Schriftführerin
Lea Juen

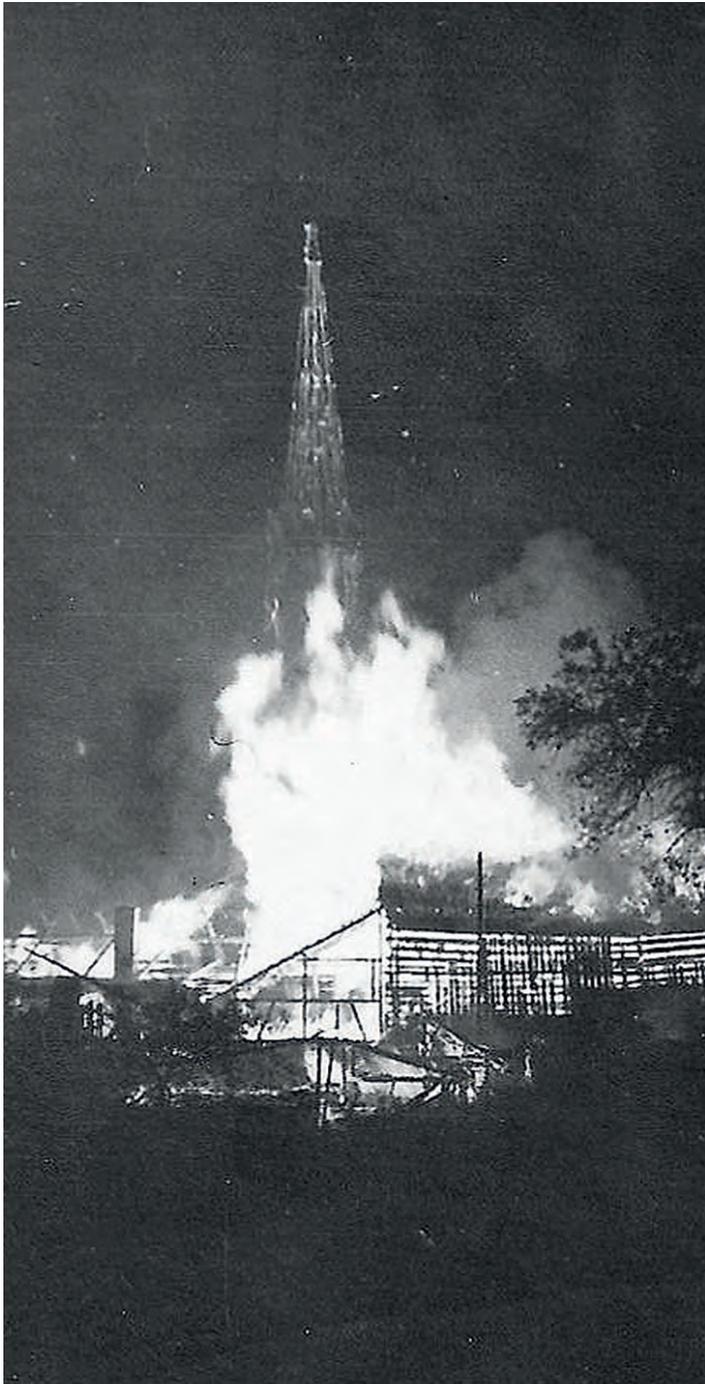


Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fliess.at>)

Nachdem ich vor einiger Zeit in den Besitz von Bildern zum großen Dorfbrand aus dem Jahre 1933 gekommen bin, möchte ich diese in der neuen Ausgabe des Gemeindeblattes zur Kenntnis bringen.

In der Nacht vom 11. zum 12. Oktober 1933 brach im Fließener Ortsteil „Koatlacka“ ein Großbrand aus, der die Kirche und die Anwesen von 23 Wohnparteien vernichtete. Als Brandursache wurde Brandlegung vermutet. Der Brand brach im Wagenschuppen der Martina Kathrein (s`Bäcklerles) aus. Gigele Josefa erlitt durch einen Sprung vom Balkon einen Knöchelbruch. Ein aus Landeck stammendes Kind, welches von Josef Gigele angenommen war, kam in den Flammen um. Kein Großvieh fiel dem Brand zum Opfer, sehr wohl aber Schweine und andere Kleintiere.



Die gesamte Holzkonstruktion des Kirchturmes wurde ein Raub der Flammen. Die Glocken schmolzen vom Turm und stürzten ab.



Auch das Kriegerdenkmal an der Westseite des Kirchturmes wurde beschädigt. Brandreste des Kirchendaches liegen am Boden. Nunmehr wurde das Kriegerdenkmal beim Aufgang zur Leichenhalle angebracht und trägt die Namen der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und der Gefechte aus den Jahren 1809, 1848, 1859 und 1866.



Dieses Bild zeigt die Brandruinen von der Südseite her. Im Vordergrund die Brandreste des Anwesens von Jäger Engelbert (s`Huabers Engl).



Geschichtliches von der Gemeindechronik

Mein Freund, der Bergschuster

Nun bedeckt wiederum der erste Schnee sein einfaches Grab drinnen im Bergfriedhof von Fließ. Ein gutes Wegstück westlich vom Dorf in Schnatz hat der Alois gehaust, er und sein Weib mit zwölf Kindern. Ja, es stimmt schon, zwölf sind es und alle, eins nach dem anderen, wie die Orgelpfeifen gerade und gelenk gewachsen, pausbackig mit hellen und dunklen, kugelrunden Engelsaugen standen sie immer da, wenn ich wieder mit einem Paar kranker Schuhe zum Luis hinaufstieg. Am Morgen des Heiligen Abend stieg ich wieder Schnatz zu, ein Paar Genagelte sind noch oben beim Bergschuster, sie waren eine seiner letzten Arbeiten.

Wie ich so durch den stillen einsamen Winterwald langsam über die Fließer Platte am großen Kreuz vorbei wandere, so ist es rund um mich so feierlich und gottesnah, wie in einer Wallfahrtskirche. Man muss solche Wege allein gehen, allein mit offenem Herzen und lauschender Seele, dann gehen die Toten mit. „Gute und nit Gute“.

Und der Luis, der gehörte zu den Guten, möchte frei sagen zu den ganz Guten, zu denen, die bei mir in meinem Herzbuch ganz auf der rechten Seite stehen. Und auch beim Herrgott ist er auf der rechten Seite gestanden. Darum hat ihn der Herr von Arbeit und Familie weggeholt. „Halt ja, wirst sagen, alles gut und recht das, aber das Weib und die zwölf Waisen, da hat sich der Herrgott doch vertan“.

Es ist ganz schnell gegangen mit dem Luis. Ein wenig Herzbeschwerden, ein paar Wochen nicht gut beisammen sein und eine Woche im Spital. Nach der Woche im Spital wollte er heim zu seinen Leuten, am nächsten Tag war der Luis verschieden.

Bin oft bei ihm in der Schusterstube gesessen und habe seinen fleißigen Händen bei der Arbeit zugeschaut. Langsam sind der Luis und ich Freunde geworden.

Die zwölf aber, ei, da möchtest schauen, wie aus dem Uhrkastl heraus hat sie das Schusterweibele gehalten, sauber und adrett, da findest kein Loch in den Bubenhosen oder in einem Mädlerock. Die Älteren helfen schon fleißig mit, die Stube blinkt vor Sauberkeit.

„Mag noch so manche Schneeflocke auf dein einfaches Grab fallen, lieber Luis, in mir und in den Deinen lebst du wahrscheinlich immer so fort, so wie du warst: ein guter tiefgläubiger Mensch“.

Diese Geschichte von Hannes Hauser, Alois Kathrein betreffend, fand ich im St. Adalberokalender von der Benediktinerabtei Lambach aus dem Jahre 1951.

Nachdem die Erzählung zur gegebenen Jahreszeit passt, wollte ich sie euch nicht vorenthalten.

© Chronik Fließ
Josef Marth

Jahresausflug 2019 des Pensionistenverbandes Fließ

Seit dem letzten Ausflug war nun wieder ein Jahr verstrichen. „Wohin fahren wir dieses Jahr?“ Mariandl hatte den wirklich super Einfall: Wir schauen uns einmal den Betrieb „Tirol Milch“ in Wörgl an. Gesagt, getan. Am 19. September 2019 fuhren wir mit einem Bus voller erwartungsvoller Leute ins Unterinntal. Dort wurden wir schon erwartet und gleich mit Kopfhörern ausgestattet, damit alle die Ausführungen unserer Führerin mitbekommen, da doch innerhalb des Betriebes ein größerer Geräuschpegel herrschte. Wir konnten alles von der Milchanlieferung, der Erzeugung von Lattella, den verschiedenen Käsesorten und der Gesamtlogistik in Bezug auf Lagerung und Auslieferung hautnah miterleben.

Diese Betriebsbesichtigung war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis, zumal jeder noch eine Tasche voller Kostproben mitnehmen durfte. Anschließend ließen wir uns das vorzügliche Mittagessen in der Schrolltenne in Kirchberg schmecken. Nach Speis und Trank fuhren wir noch in die Wildschönau und besuchten dort das Bergbauernmuseum in Niederau. Viel Neues oder uns Fremdes gab es jedoch dort nicht zu sehen. Das meiste war uns allen vom Gebrauch her bekannt. Der Tag neigte sich schon wieder dem Ende zu und so fuhren wir alle wieder gut gelaunt zurück in unser Bergbauerndorf Fließ.

Josef Marth





Dr. Walter Stefan

KULTUR IM WEISSEN KREUZ

Zwei Ausstellungen und eine Lesung/Konzert bildeten im Herbst das Kulturprogramm im Weißen Kreuz. Am 6. September fand die Ausstellungseröffnung „Malerische Expressionen“ von Dolores Doberauer statt. Die Neofließerin zeigte eine breite Palette ihres künstlerischen Schaffens. Von Zeichnungen über Drucke, Acryl und Aquarellmalerei bis zur Plastik reichte der Bogen ihrer ausgestellten Werke.



Akt x 2

Zahlreich waren die Besucher bei der Vernissage, darunter viele Freunde und Künstlerkollegen. Allerdings besuchten nur wenige Fließler an den weiteren Öffnungstagen die Ausstellung. Da könnte man wohl ein wenig „Berührungsangst“ vermuten, so nach dem Motto, „wenn ich jemanden nicht kenne, geh ich nicht hin“. Da fragt man sich schon, warum wir an die 1000 Einladungen verschicken, wenn dann nur 10 bis 20 Personen die Einladung annehmen. Eigentlich enttäuschend, wo wir doch bemüht sind, eine kulturelle Bereicherung in Fließ zu organisieren.



Tierstudien

Beindruckend war auch die Musik der Gruppe „find out“ aus Imst bei der Vernissage. Die Künstlerin und Autorin Evelin Juen gestaltete mit ihrer Gruppe find out



Konzert find out (Foto Mercedes)

am 20. September ein Konzert mit eigenen Texten zum Thema „Fluchtpunkte“. Mit dabei waren Peter Juen (Texte und Gitarre) und Hugo Gitterle (Perkussion).

Großer Andrang herrschte bei der Eröffnung der Ausstellung „Verlassene Höfe“ Teil II, Harbe und Puschlin. Walch Pepi hat für diese Themenausstellung eine Reihe von „Mitausstellern“ gewinnen können. Marlene Partl, Christian Spiss, Kassian Erhart (+), Kathrin Wolf, Marian Walch, Mercedes Walch, Dorfchronik Fließ, Hans Neuner und Familie Schwarz stellten für die Ausstellung Kunstwerke oder Photographien zur Verfügung.



Ausstellungseröffnung Verlassene Höfe

Berührend waren die Erinnerungen von Robert Deutschmann an das harte und entbehrungsreiche Leben in früheren Zeiten und die Schilderung von Ewald Schwarz von der Rückkehr seines Vaters nach Puschlin und die damit gelungene

Rettung des Bergbauernhofes und somit wohl auch des Weilers Puschlin. Wenn das Leben auch mühsam und schwierig war, so bereute er keinen Tag, den elter-



Familienmusik Deutschmann

lichen Hof übernommen zu haben. Man lebt „wie in einem Paradies“ auf einem der schönsten Plätze Tirols.

Stimmig und zum Thema passend war auch die musikalische Umrahmung durch die Familienmusik Deutschmann. Von den zahlreichen Besuchern hatten auch viele Verwandte oder Vorfahren mit Wurzeln in Puschlin.

Als Abschluss fand am 13. Oktober unter fachkundiger Begleitung eine Wanderung über den Rinnerwald nach Puschlin und weiter zur Harbe statt.



Teilnehmer an der Harbewanderung



THEATER GRUPPE FLIESS

Theater 2019 – Mach mich nicht heiß, bring mir das Edelweiß!

Die Theatersaison 2019 ist für uns schon wieder vorbei. Vielen Dank an alle, die beim Stück „Mach mich nicht heiß, bring mir das Edelweiß!“ von Gernot Jäger und Karlheinz Gigele dabei waren und unseren Verein dadurch unterstützten. Es freut uns sehr, dass mehr als 1.000 Zuseherinnen und Zuseher unsere Aufführungen besuchten. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei dem ganzen Team der Theatergruppe Fließ. Ohne die tolle Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder und einer positiven Stimmung innerhalb des Teams würde so eine Aufführung nicht funktionieren! DANKE dafür!

Weiters freut es uns, dass wir beim Vereinsschießen der Schützengilde Fließ den Preis für die größte Gruppe gewinnen konnten. Vielen Dank!

Obfrau, Viktoria Gigele



**Die Vereine und der
Fraktionsvorsteher von Hochgallmigg
wünschen der gesamten Bevölkerung
ein frohes Weihnachtsfest.**

**Glück und Gesundheit
mögen alle durchs neue Jahr begleiten.**



MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS

Mit 31.10. ging wieder eine sehr spannende und abwechslungsreiche Museumssaison zu Ende. Viele Gäste, Schulklassen und verschiedene Gruppen zählten 2019 zu den knapp 2000 Besuchern. Eine ganz besondere Gruppe kam aus Zams. Es war die Agape Gruppe der Pfarre Zams mit Herrn Pfarrer Herbert Traxl. Organisiert wurde dieser Besuch von Ingrid Grüner. Alle waren ganz fasziniert von unserem Museum und unserer langen, so gut befundeten Geschichte.



Dass unsere Funde so wissenschaftlich fundiert aufbereitet wurden und noch werden, haben wir den guten Kontakten zur UNI Innsbruck, insbesondere zu Prof. Tomedi zu verdanken. Immer wieder suchen sich junge Studenten der Archäologie unser Museum für ihre wissenschaftlichen Arbeiten aus.

Eine weitere besondere Gruppe war eine Abordnung aus Japan. Diese Gruppe war in Fließ, um zu erkunden, womit Fließ den Europäischen



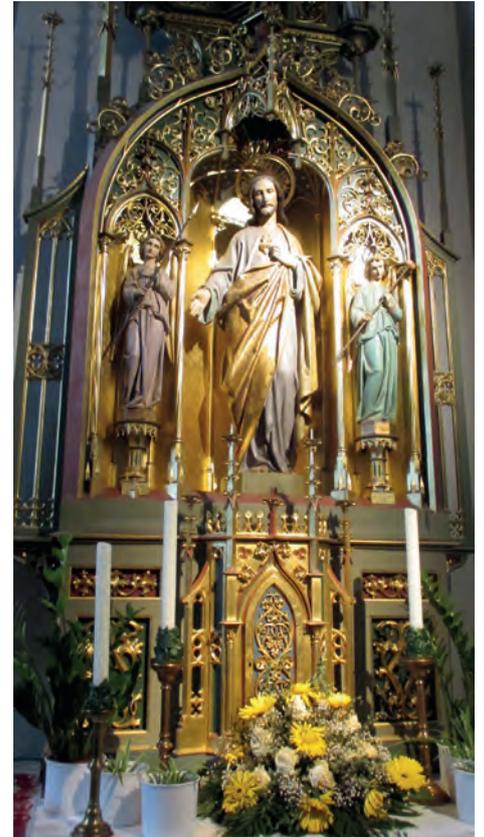
Dorferneuerungspreis verdient hat. Spätestens nach dem Museumsbesuch war ihnen klar, dass Fließ würdig ist, den Europäischen Dorferneuerungspreis zu besitzen. Ob unser Obmann Dr. Walter Stefan jetzt japanisch spricht, habe ich noch nicht herausgefunden, das Schmunzeln war schon vor dem Besuch aus Japan sein Eigen. Ein Highlight in der Museumssaison 2019 war der Museumsausflug am 29. September. Bei dieser Fahrt ging es über den Reschen zuerst nach Latsch.



Dort machten wir bei der Nikolauskirche halt, um den Menhir von Latsch zu besichtigen.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging die Fahrt weiter nach St. Walburga zum Dokumentationszentrum Culten. Dieses DOZ zeigt eine bronze- und eisenzeitliche Siedlung 1400 – 600 v.Chr., welche dann im sechsten Jahrhundert v.Chr. zu einem Brandopferplatz umfunktioniert wurde. Nach dem Mittagessen in St. Walburga ging die Fahrt nach Niederlana. Dort besichtigten wir in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt den berühmten Schnatterpeck Altar. Diese Kirche besuchten wir hauptsächlich wegen den beiden Seitenaltären, die von dem berühmten Fließener Künstler Joseph Knabl gefertigt wurden.

Die Kirchenführerin erklärte uns: "Die beiden Seitenaltäre stammen vom Münchner Künstler Joseph Knabl".



Höflich, aber bestimmt wurde die sympathische und engagierte Führerin von uns darauf hingewiesen, dass dieser Joseph Knabl aus Fließ stammt. Ob sie es bei ihrer nächsten Kirchenführung richtig vermittelte – wer weiß es?

Ja, das Museum ist jetzt geschlossen, aber an den Vorbereitungen der geplanten Veranstaltungen rund um das Museum 2020 arbeiten wir schon jetzt.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2020.

Herzlich Resi



FLIESS - MEANO

Fenster nach Meano von Daniel Stefan



Ein Fotograf und Weltmeister zu Gast bei uns

Im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen zwischen den Gemeinden Fließ und Meano besuchte uns eine Delegation von Fließ. Gekommen sind der Bürgermeister Hans Peter Bock, Rosmarie Reinstadler und Celina File vom Kulturausschuss und einige Mitglieder der Gemeinde. Anlass war die Veranstaltung "Vivere la montagna", die am Samstag, 19. Oktober 2019 im Teatro di Meano stattfand.



Die Abordnung aus Fließ mit Sepp Mallaun und Bürgermeister von Meano, Stefano Risatti

Sepp Mallaun, Sportfotograf und zweimaliger Weltmeister im Synchron-Tiefschneefahren, präsentierte gemeinsam mit Waltraud und Stefan Schranz einen Film mit beeindruckenden Fotografien, die er in den Tiroler Bergen gemacht hat. Eine kleine Auswahl seiner Wintersportfotografien stellte er auch aus. Als Zeichen der Freundschaft übergab er der Circoscrizione - gesponsert von der medalp Imst, die ein Förderer der



Waltraud Schranz mit Sepp Mallaun bei der Präsentation

Partnerschaft ist – eines seiner riesigen Fotos, das nun in unserem Gemeindesaal hängt.

Am darauffolgenden Sonntag, den 20. Oktober, wurde die Konferenz mit dem Titel "Die Rolle des Naturpark Kaunergrat und des Ecomuseo Argentario" abgehalten. Die jeweiligen Präsidenten, Hans Peter Bock und Ivan Pintarelli, gaben interessante Einblicke in die Gebiete und deren Entwicklung, die einige Gemeinsamkeiten aufweisen.

Es gab auch die Gelegenheit, das Programm der Partnerschaft für das nächste Jahr zu besprechen. Vier Klassen der Volksschulen von Meano und Vigo werden Fließ im Mai besuchen.

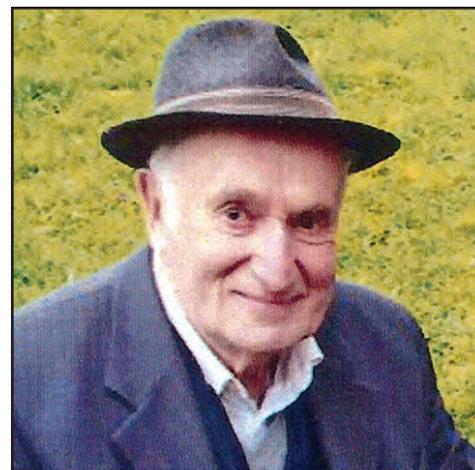
Außerdem freuen wir uns auf das berühmte Blochziehen, das am 16. Februar stattfinden wird und zu dem auch Gäste aus Meano kommen werden.

Paola Betta

Nachruf für unseren am 16.07.2019 verstorbenen Ehrenobmann des Braunviehzuchtvereines Fließ Dorf.

Anton Juen war von 1962- 2000 Obmann des Braunviehzuchtvereines und ab dem Jahre 2000 Ehrenobmann. Weiters war er auch von 1980 -1990 im Vorstand des Tiroler Braunviehzuchtverbandes und vertrat dort die Interessen des heutigen Gebietes Landeck und Umgebung, in dem die Kalbinnenaufzucht eine große Rolle spielte. Er zeichnete sich durch eine ruhige, weitblickende und besonnene Art aus. Mit ihm verlieren wir Braunviehzüchter einen guten Züchter und Funktionär. Auf diesem Wege möchte der Braunviehzuchtverein sein Mitgefühl seiner Familie zum Ausdruck bringen. Wir danken Anton Juen für seine jahrelange Arbeit und Mühe und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Braunviehzuchtverein
Obm. Schütz Franz





FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



Sport – Freizeitzentrum Newsflash

„Unglaublich, einzigartig, bemerkenswert, ohne Worte, einfach unglaublich, was ihr hier macht“, so der Tenor vieler Leute, die uns beim Arbeiten für das neue Freizeit- und Sportzentrum am Kalvari beobachten. Ganz nach dem Motto „Einer für alle und alle für



ein Ziel“ arbeiten unsere Bautrups auf Hochtouren, um der Realisierung des neuen Sport – Freizeitentrums näher zu kommen. 3 mal wöchentlich treffen sich seit Ende Juni bei jeder Witterung 10 – 15 Männer, um ehrenamtlich dieses einmalige Projekt zu unterstützen! Mittlerweile konnten in **90 Arbeitseinheiten** bereits 270 m Fundament geschalt und betoniert werden. Weiters wurden 380 m Mauerwerk mit einer durchschnittlichen Höhe von 2, 80 m, mehrere



Nischen und ein Lagerraum fertiggestellt, und dies alles **freiwillig** und **ehrenamtlich**. Um diese Mammutaufgabe zu bewältigen, halfen bereits mehr als **170 Personen** in über **4000 Stunden** mit. Dieses Freizeitzentrum ist eine einzigartige Geschichte für die Gemeinde Fliess und für unsere Jugend! Das gemeinsame Arbeiten von mehreren Vereinen an diesem Projekt stärkt weiterhin den **Zusammenhalt** und die **Kameradschaft** unter den Vereinen. Vielen Dank an die freiwilligen Arbeiter vom FC Fliess, Schiklub Niedergallmigg, dem Tennisclub Fliess, dem Motorradclub Fliess und dem Schafzuchtverein, die beim Bau des Freizeit- und Sport-

zentrums tatkräftig mithelfen! Vielen Dank auch an unsere zahlreichen Köchinnen, die die Bautrups jeden Samstag kulinarisch verwöhnen! Noch ist viel zu tun, doch wir bleiben weiterhin unserem Motto treu: **„Gemeinsam für unsere Jugend den Traum des Sport- und Freizeitentrums in Fliess verwirklichen!“**

Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen!



Wer unseren Baustellenfortschritt auch online mitverfolgen möchte, kann dies auf unserer Facebookseite!

www.facebook.com/fcflieess

Sportlicher Herbststrundenrückblick des FC FLIESS

Äußerst erfolgreich präsentierten sich unsere Mannschaften im Herbst in den verschiedenen Gruppen. Wir starteten die Meisterschaftssaison 2019/20 des Tiroler Fußballverbandes mit 4 Mannschaften. Dabei standen wöchentlich ca. 50 Nachwuchskicker im Einsatz, um ihre angelernten fußballerischen Fähigkeiten in Form von Spielen gegen andere Mannschaften zu zeigen. Natürlich kann man als Verein nie genügend Nachwuchsspieler haben. Wer Lust hat, sich unserem tollen Nachwuchs anzuschließen und ebenfalls ein Teil einer Mannschaft werden möchte, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich bei Obmann Kogler Christian unter der Nummer 0664/42 35 614 melden, um bei einem Schnuppertraining dabei zu sein.

Damit so ein Spielbetrieb überhaupt möglich ist, ist unser Verein sehr von SPONSOREN, GÖNNERN und VEREINSMITGLIEDERN abhängig. Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen SPONSOREN, GÖNNERN und MITGLIEDERN für die tatkräftige finanzielle Unterstützung bedanken. **VIELEN DANK**

Bambinigruppe

Mit den kleinsten Kickern in unserem Verein trainiert Obmann Kogler Christian einmal wöchentlich. Mit den 9 Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren wird hauptsächlich der spielerische und soziale Aspekt gepflegt und die Kids sind mit sehr viel Begeisterung dabei.

U8 Mannschaft



Mit der U 8 Mannschaft, die 10 Kinder umfasst, trainiert Trainer Pinzger Frank einmal wöchentlich. Die Kinder nahmen im Herbst an 5 Turnieren teil und konnten dort eine beeindruckende Bilanz aufstellen. Die U 8 Mannschaft verließ in 20 Spielen 17-mal den Platz als Gewinner, 2 mal spielten sie Unentschieden und nur 1 Spiel verloren die Jungs.

U 10 Mannschaft



Die U 10 Mannschaft rund um den Trainer Kogler Christian trainiert jede Woche mit 8 Kindern. In der Meisterschaft erreichte die Mannschaft den hervorragenden 4. Platz unter 10 Mannschaften mit 6 Siegen und 3 Niederlagen.

U 13 Mannschaft des FC FLIESS

Die 13 Kinder der U 13 Mannschaft mit ihrem Betreuer Karl Lang erspielten sich in 10 Spielen 7 Siege und 3 Unentschieden und krönten ihre starke Leistung mit dem Herbstmeistertitel in ihrer Gruppe.



Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft, die aus 18 Spielern besteht, trainiert 2 mal wöchentlich, um an den Wochenenden in der 2. Klasse West bestehen zu können. Die Jungs um Trainer Thomas Schärmer konnten sich mit 7 Siegen und 2 Niederlagen den Herbstmeistertitel in der 2. Klasse West sichern. Nun heißt es im Winter wieder, die Kondition aufzubauen,



um mit vollem Elan im Frühjahr an die Leistungen im Herbst anzuknüpfen. Ein großes Dankeschön an alle Trainer für ihr Engagement rund um den FC FLIESS. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Eltern und Zusehern, die unsere Mannschaften immer sehr zahlreich unterstützen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Zu unserer Jahreshauptversammlung möchten wir recht herzlich alle Mitglieder des FC FLIESS einladen!

Am Freitag, 17. Jänner 2020 findet ab 19:30 Uhr eine Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder des FC FLIESS in der Maaß Kirche statt.

Anschließend lassen wir ein sehr ereignisreiches Jahr im Veranstaltungssaal des Dorfcasinos Revue passieren!

Der FC FLIESS freut sich auf viele Zuhörer!

Der FC FLIESS wünscht allen Spielern, Trainern, Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2020!

Kogler Christian
Obmann FC FLIESS

Blochziehen 16.02.2020
Kinderfasching 15.02.2020 13:00
Fließ

Fließer Fasnacht 2020

Vier Jahre sind bald schon wieder vorbei, der Termin für das Fließer Blochziehen rückt mit Riesenschritten näher. Der Faschnachtsreigen wird mit der Vollversammlung und dem „NAZ-Ausgraben“ eröffnet. Es folgt dann der Kinderfasching, bei dem wieder alle Schulen und Kindergärten mit mehr als 300 Kindern und Schülern den Umzug gestalten. Begleitet wird der Umzug von der „Kundla Guggamusig“. Der Höhepunkt wird mit dem Blochziehen erreicht. Den Abschluss bildet dann das „NAZ-Vergraben“.

Termine:

Sonntag, 5. Jänner 2020

um 18:00 Uhr Vollversammlung im DOZ
um ca. 19:00 NAZ-Ausgraben am Dorfplatz

Samstag, 15. Februar 2020

Kinderfasching mit Beginn um 13:00 Uhr

Sonntag, 16. Februar 2020

ab dem Hochamt kündigen die Bajatzl das Blochziehen an
um 11:00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste
12:00 Uhr Schallnerlauf,
anschließend Aufzug der Masken
ca. 13:00 Uhr Beginn des Umzuges

Mittwoch, 26.02.2020

17:30 Uhr Einzug zum Dorfplatz und NAZ-Vergraben



Fließ - im Bild

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns Bilder zum Thema »**Herbststimmungen in Fließ**« zu senden. Auch diesmal haben wir schöne Bilder von euch zugesandt bekommen.

Das Siegerfoto kommt diesmal von

Orgler Martha.

Wir gratulieren natürlich ganz herzlich!

Für die nächste Ausgabe möchten wir von euch Bilder zum Thema

"Fasnacht in Fließ"

Wir hoffen wieder auf viele schöne Fotos!

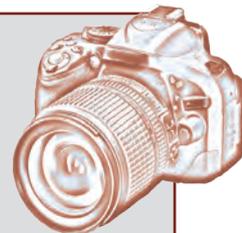
Der Sieger/die Siegerin bekommt einen **Gutschein für zwei Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl** in Fließ.

Fotos bitte an b.riezler@aon.at senden.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf nur **ein** Bild eingesendet werden!

☞ **Abgabeschluss: 11.03.2020**



Tipp Hier wieder ein kleiner Foto-Tipp

Weihnachten steht vor der Tür und manch einer kauft sich vielleicht eine Fotokamera, um bessere Bilder zu machen. Denn das Handy ist zwar immer schnell bei der Hand, aber wenn die Lichtverhältnisse nicht gut sind, bekommt man schnell die Grenzen aufgezeigt. Doch wer glaubt, dass es mit dem Kauf einer neuen Kamera getan ist, der irrt.

Denn im Gegenteil zum Handy hat die Spiegel- oder Systemkamera natürlich viel mehr Einstellmöglichkeiten. Doch nun kommt die Bequemlichkeit ins Spiel, denn was tun nun geschätzte 60% der Hobbyfotografen? Sie fotografieren nur im Automatikmodus, denn es ist da viel leichter und die Bilder werden ja eh schon viel besser als mit dem Handy.

Doch das wäre so, als wenn man sich einen Porsche kaufen

würde und nur im 1. und 2. Gang fährt. Darum möchte ich euch Mut machen, die Kamera wirklich mit all ihren Möglichkeiten kennenzulernen. Vor allem bietet allein die manuelle Verstellung des ISO Wertes (Sensor Empfindlichkeit) sehr viele Möglichkeiten. Vor allem, wenn man zum Beispiel mit dem Blitz fotografiert. Also nehmt euch die Zeit und lest die Bedienungsanleitung eurer Kamera gut durch! Denn sonst verliert man zum Schluss auch die Lust am Fotografieren. Es ist ja eh viel leichter mit dem Handy und geht ja viel schneller. Oder gibt es da doch noch mehr?! Lasst euch überraschen! Wie immer wünsche ich euch viel Spaß beim Fotografieren. Und nicht vergessen: Fotos gehören ausgedruckt!

Gruß Benny

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Fehlersuche!

Beim letzten Gemeindeblattquiz wurden in luftiger Höhe elf Fehler versteckt.

Kein Problem für

Reinstadler Margarethe

aus Pinsbach. Sie konnte alle Fehler ausfindig machen und wurde zudem aus den eingelangten Einsendungen als Gewinnerin ermittelt.

Bürgermeister Hans-Peter Bock gratulierte herzlich und überreichte ihr einen Essensgutschein für zwei Personen in einem Fließener Gastlokal.

Lass es dir schmecken!





DORF-BÜHNE-PILLER



spielt heuer wieder im neuen Vereinshaus

„EIN FEINER KERL“

Ein Lustspiel in drei Akten von Heidi Hillreiner

Beginn um 20:00 Uhr

27.12.2019	28.12.2019	
03.01.2020	04.01.2020	05.01.2020
10.01.2020	11.01.2020	
17.01.2020	18.01.2020	

Karten:
 Reservierung ab dem 09.12.2019
 0677 / 63 78 36 46 nur von 17⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
 Info: www.dorfbuehne-piller.at
 Auf Ihr Kommen freut sich die Dorf-Bühne-Piller



BRASS BAND FRÖSCHL HALL



“Alleluia! Laudamus Te“ Weihnachtskonzert mit CD-Präsentation

Samstag · 21. Dezember 2019
 19:00 Uhr · Fließ, Barbarakirche

Freiwillige Spenden



Dirigent Corsin Tuor



TENNISCLUB FLIESS



Kinder- und Schülermeisterschaft

Eine sehr große Beteiligung gab es bei der diesjährigen Kinder- und Schülermeisterschaft. Obmann Günter Riezler bedankte sich beim Trainerteam Julian K., Anna W., Noel K. und Twan K. für die ausgezeichnete und motivierte Arbeit über das ganze Jahr hindurch. Ein ganz großer Dank gebührt dem Jugendwart Siegfried K., der mit Weitsicht und Beharrlichkeit die strategische Zielsetzung in der Kinder- und Jugendförderung umsetzt.

Ergebnisse der Kinder- und Schülermeisterschaft:

Gruppe 1	
1.	Noah Gebhart
2.	Pia Knabl
3.	Valentin Stadlwieser
Gruppe 2	
1.	Jonathan Stadlwieser
2.	Aaron Geiger
3.	Ronja Knabl
Gruppe 3	
1.	Patrizia Knabl
2.	Patrick Marth
3.	Greta Knabl
Gruppe 4	
1.	Elias Juen
2.	Maxima Tschögele
3.	Anna-Lena Bock
Gruppe 5	
1.	Mathilda Stadlwieser
1.	Emma Gebhart
3.	Rosa Knabl
Gruppe 6	
1.	Julia Knabl
2.	Maya Hupauf
3.	Karoline Wille
Gruppe 7	
1.	Sarah Juen
2.	Sandro Greiter
3.	Sarah Kathrein

Wir gratulieren allen Kindern zu ihren tollen Leistungen und bedanken uns bei allen, die bei der Organisation und Durchführung der Meisterschaft geholfen haben.

Clubmeister 2019

Jedes Jahr im Herbst ist es wieder so weit. Fast gleichzeitig mit den US Open werden bei der Clubmeisterschaft des TC Fließ die jeweils Besten ihrer Klasse ermittelt. Die von Tim K. und Philipp B. bestens organisierte Veranstaltung war eine würdige Abschlussveranstaltung einer langen und intensiven Tennissaison. Bei der heurigen Clubmeisterschaft holten sich Julian K. und Theresa H. den Clubmeister 2019.



Unsere Kids auf der großen Tennisbühne

Den Tennisstar Dominic Thiem ganz aus der Nähe sehen, ein Traum, der für einige Nachwuchsspieler vom TC Fließ bei den diesjährigen Generali Open in Kitzbühel wahr wurde.



Tolle Erfolge für den TC Fließ

Twan Kneringer gewann die Haller Stadtmeisterschaft und wird bei LA Open Zweiter.



Robert Kathrein erreichte bei der Tiroler Meisterschaft 60+ durch sehr gute Leistungen das Finale und musste sich in die-



sem dem topgesetzten Seewald in zwei Sätzen geschlagen geben.

Tiroler Team Jugendmeisterschaft

Nach einigen Jahren konnte der TC Fließ heuer wieder eine U15-Jugendmannschaft stellen. Auch wenn es in diesem Jahr noch zu keinem Sieg gereicht hat, so hat die Mannschaft durch Zusammenhalt



und Kameradschaft überzeugt und zwei tolle Unentschieden erspielen können. Spieler: Noel Kneringer, Valentin Stadlwieser, Emanuel Marth, Noah Gebhart, Leo Handle, Jonathan Stadlwieser, Martin Gigele, Aaron Geiger

Mag. Riezler Günter
Obmann





SCHÜTZENGILDE FLIESS

informiert

Vereins- und Dorfschießen 2019

Wie gewohnt, führten wir im Oktober an zwei Wochenenden vor und am Nationalfeiertag unser Vereins- und Dorfschießen durch. Auch heuer konnten wir wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Mit knapp 15.000 Wertungsschüssen, die von allen Teilnehmern gesamt abgegeben wurden, wurde um jeden zehntel Ring gekämpft. Besonders erfreulich ist der stetige Zuwachs bei den Kindern und jugendlichen Teilnehmern.

Die Mannschaftswertung ging heuer ganz souverän an die Gruppe Mohr mit 841,0 Ringen vor der Gruppe s'Schneiders mit 838,8 Ringen, gefolgt von der Gruppe Bergland mit 837,4 Ringen.



Die Einzelwertung ging heuer wie im Vorjahr an Reinstadler Harald, der wieder sein Adlerauge auspackte und bereits am ersten Wochenende die Messlatte mit 106,5 sehr hoch legte. Mit 106,0 und 105,9 Ringen konnten Denoth Manfred und Orgler Michael sich über Platz zwei und drei freuen.



Ganz knapp ging es in diesem Jahr in der Jugendwertung her. Kathrein Aliya setzte sich mit 105,5 und einer Deckserie von 105,0 vor Griesser Alica mit 105,5 und 104,1 an die Spitze.

Die größte Mannschaft, die mit der Grillfeier prämiert wurde, holte sich heuer die Theatergruppe Fließ. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns bei den Organisatoren für das „Zusammentrommeln“ der Teilnehmer. Lasst es euch bei der Grillfeier schmecken!

Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle unseren Sponsoren und Gönnern aussprechen. Wir konnten auch heuer



wieder zahlreiche Gutscheine und Tageskarten unter den Gewinnern in den Einzelwertungen vergeben. In der Kinder- und Jugendwertung bekamen alle einen Preis. Vergelt's Gott! Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Ergebnissen und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen bei uns am Schießstand. Vielleicht sogar bei einer anderen Veranstaltung der Schützengilde Fließ!

Jugendtraining

Wie bereits in den letzten Jahren, findet das Jugendtraining wieder jeden Freitag ab 18:00 Uhr statt. Wir freuen uns, dass dieses von sehr vielen Kindern und Jugendlichen angenommen wird. Sollte euer Kind auch Interesse haben, beim Jugendtraining dabei zu sein, dann kommt doch einfach vorbei, wir freuen uns über jeden Besuch!

Hobby Schießen für Erwachsene

Auch sehr großen stetigen Zuwachs verzeichnen unsere „Hobby Schützen“. In gemütlicher gemeinschaftlicher Stimmung schießen wir die Rundenwettkämpfe als Heimwettkampf jeden Freitag ab 20:00 Uhr, geschossen wird ähnlich wie beim Vereinsschießen, „sitzend aufgestützt“. Nicht nur der sportliche, auch der kameradschaftliche Teil des Schützenwesens wird bei diesen Wettkämpfen großgeschrieben. Trotz allem können sich aber auch die Ergebnisse, ob in der Einzel- oder in der Mannschaftswertung, sehen lassen. So konnten wir in der vergangenen Saison die Mannschaftswertung sowie die Einzelwertung für uns entscheiden. Auch hier sind wir über jeden Besuch erfreut!

Einladung zum Jubiläumsschießen

Anlässlich des 70ers unseres Ehrenoberschützenmeister Greiter Bruno werden wir im Jänner ein Geburtstagsschießen durchführen. Dazu laden wir recht herzlich ein. Genaue Informationen findet ihr auf unserer Homepage und in eurem Postkasten!

Wir wünschen allen Mitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Freunden der Schützengilde Fließ ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

